



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Nouveau Dictionnaire François-Allemand

Contenant Tous Les Mots Les Plus Connus Et Usités De La Langue
Françoise Ses Expressions Propres, Figureés, Proverbiales Et Burlesques ;
Avec Les Termes Du Commerce Des Arts Et Des Sciences

Jablonski, Johann Theodor

Bâle, 1739

G.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61058)

FUS

- ‡ FURLONG, *f. m.* ein maas in Engelland damit man das feld misset.
- FURON, *iltig*, man spricht jezzo, *furet*.
- FURONCLE, *f. m.* braune hüg-blätter.
- FURTIF, *m.* FURTIVE, *f. adj.* verstoßen; heimlich. *Furtives amours*: verstoßene buhlschaft.
- FURTIVEMENT, *adv.* verstoßener weise; heimlicher weise.
- FUSAIN, *f. m.* spindel-baum/ daraus man säune macht.
- FUSAROLE, *f. f.* [in der bau-kunst] stab mit oboen, und dergleichen, am säulen-franz.
- FUSEAU, *f. m.* spindel.
- ‡ LE FUSEAU des Parques, [in der fabel] die spindel der lebens-göttinnen.
- ‡ Avoir des jambes de fuseau, *sprichw.* sehr dünne beine haben.
- FUSEAU, flöppel; dümel.
- FUSEAU, die spill in der mühl.
- FUSEAUX de cabestan. [in der see-fahrt] quer-hölzer an der spill.
- FUSEE, *f. f.* eine spindel voll. *Devider une fusée*: eine spindel abhaseln.
- Démeler la fusée*, *sprichw.* einen verworrenen handel schlichten.
- Ma fusée est achevée*, *sprichw.* mein leben geht zu ende; es ist aus mit meinem leben.
- FUSEE, rachete; schwärmer.
- FUSEE de montre, spindel in einer sack-uhr.
- FUSEE, [in der wappen-kunst] wecke. *D'argent à cinq fusées de gueules*: fünf rotze wecken in einem weissen feld.
- FUSEE de tourne-broche, strick-waise am braten-wender.
- FUSEE d'aviron, ruder-band, welches das ruder am hinaus-fallen hindert.
- FUSEE de vindas ou de cabestan volant, [in der see-fahrt] spillen-häsel.
- FUSEE [auf der reut-schul.] oberbein, eine frandheit der pferde.
- FUSEE, *adj.* *Chaux fusée*: selbstgeleschter kalk; erloschener kalk.
- FUSELE' *m.* FUSELE'E, *f. adj.* [in der wappen-kunst] geweckt.
- FUSELIER, FUSILIER, *f. m.* [beydes wird geschrieben, aber im aussprechen allein das letzte behalren.] soldat zu fuß, so eine sinte führt.
- FUSIBLE, ou FUSILE, *adj.* schmelzbar; das sich giessen läßt. *L'étain est fusible*: das zinn ist schmelzbar.

FUS FUT

- FUSIL, FUSI, *f. m.* [sprich allezeit *Fusi*] feuer = stahl.
- FUSIL, ein feuer-zug.
- FUSIL, sinten = schloß.
- FUSIL, eine sinte.
- FUSIL, weß = stahl.
- FUSILIER, *f.* FUSELIER.
- ‡ FUSILLER un couteau, ein messer wegen.
- FUSION, *f. f.* das schmelzen; giessen der metalle; guss.
- FUST, FUSTAILLE, &c. *f. f. u. t.*
- FUSTE, *f. f.* renn-schiff mit segeln und rudern.
- FUSTE', ou FUTE', [in der wappen-kunst] schaff mit andern tincturen.
- ‡ FUSTEL, ou FUSTET, *f. m.* wilder ölbaum.
- ‡ FUSTER, ein schüchtern gemachter fisch.
- FUSTIGATION, *f. f.* [spr. *Fustigacion*] staup-besen.
- FUSTIGER, *v. a.* den staup-besen geben.
- ‡ FUSTOK, *f. m.* ein gelbes farbholtz aus denen Antillischen Inseln.
- FUT, *f. m.* [spr. *Fu*] büchsen-schaft; schaft eines schieß-gewehrs.
- FÛT, [in der bau-kunst.] stamm einer feulen; feulen-stamm.
- FÛT de couteau, schnitt-hobel des buchbinders.
- FÛT de rabot, schaft eines hobels.
- FÛT de tambour, der kasten einer trommel.
- Le vin sent le fût*, der wein schmeckt nach dem holtz; nach dem faß.
- FUTAIE, *f. f.* Bois de haute futaine: hoher wald; wald von hochstämmigen bäumen.
- FUTAILE, *f. f.* lediges tonnen-gefäß. *Une futaille toute neuve*: eine ganz neue tonne.
- ‡ FUTAILE montée, gebundene fasse.
- ‡ FUTAILE en botte, fass-tauben so noch nicht aufgesetzt sind.
- ‡ FUTAILLERIE, holtz so zu fässern tauglich ist.
- FUTAILLES, stück-kugel-tonnen; pulver-tonnen, u. d. g.
- FUTAINIE, *f. f.* parchet; barchet.
- FUTAINIER, *f. m.* parchet-macher.
- FUTEE, *f. f.* gewisse composition, holtz-risse und spalte zu verkleiden.
- FUTILE, *adj.* nichtig; unwerth.
- FUTILITE', *f. f.* nichtigkeit; unwerth.
- FUTUR, *m.* FUTURE, *f. adj.* zukünftig. *La vie future*:

FUT GAB 343

- das zu künftige leben. [ist mehr poetisch.]
- FUTUR époux; future épouse, zukünftiger ehe-mann; zukünftiges eheweib. [sind redens-arten so nur in ebestiftungen gelten.]
- FUTUR, *f. m.* [in der sprach-kunst.] die künftige zeit, in der abwandlung.
- FUYE, *f. f.* klein tauben-hauf.

G.

- G**, *f. m.* [sprich *Je*] ein G. Das G vor e und i lautet wie j. *Gerbe*, *Gibier*, sprich Jerbe, Jibier.
- Das G vor a, o, u, behält seinen eigenen laut.
- Das G vor n, schmelzt mit demselben gleichsam zusammen, und lautet fast wie ni.
- GABAN, *f. m.* regen-mantel.
- GABARE, *f. m.* eine art platter schiffe, oder lichter, so auf der Loire gebraucht werden.
- GABARIER, schiffmann eines solchen schiffs.
- GABARIT, *f. m.* [in der see-fahrt.] modell eines schiffs, darnach das maas bey dem schiffbau genommen wird.
- GABATINE, *f. f.* schmeicheley; fuchs-schwänzeren. *Donneur de gabatines*: fuchs-schwänzer; schmeichler; betrüger. *Donner de la gabatine*: einen hintergehen; einem eine nase drehen.
- GABELAGE, *f. m.* zeit die das saltz zum trocknen liegt; lagerzeit des saltzes. *Il y a du dechet pour le gabelage*: das saltz trocknet ein, wenn es liegt.
- GABELLE, *f. f.* die saltz-steur in Frankreich.
- ‡ *Frauder la gabelle*, die schuldi-gen außagen nicht bezahlen; et was nicht thun das man thun sollte.
- GABELLE, saltz-hof zu Paris.
- ‡ GABELLER, *v. a.* das saltz trocknen; dörren.
- GABELLEUR, *f. m.* saltz-factor; pachter eines saltz-hofes.
- SE GABER, *v. r.* spotten; verachten. *Je me gabe de lui*: ich lache sein; ich frage nichts nach ihm.
- ‡ GABES, scheltwort; spottwort.
- GABIE, *f. f.* mast-korb.
- ‡ GABIER, *f. m.* Matros der in dem Mastkorb wacht haltet.
- GABION, *f. m.* schanz-korb.
- ‡ GABIONNADE, eine wehr von Schanz-körben.
- GABIONNER, *v. a.* mit schanz-körben versehen; verbauen.
- GABORS, *f. m.* [in der see-fahrt.]

- fabrt.] äuffere erste reihe breter vom tiel hinauf.
- GABRIEL, *f. m.* Gabriel, ein mannsname.
- GABRIELLE, *f. f.* ein weibsnamen, aus Gabriel nachgemacht.
- GABURONS, [in der see-fahrt.] stücken holz, die man an einen mast, oder eine seegelstange macht, selbigen zu verstärken.
- GACHE, *f. f.* schloß-hafe bey dem schlosser.
- GACHE, rühr-stock, bey dem pasteten-bäcker.
- GACHE, mörtel-haue; mörtel-schaukel.
- GACHE, ruder.
- ‡ GACHE, eiserne hacken [gablen] in welchen bleyerne oder andere rohr hängen.
- GACHER, rudern.
- GACHER, schlagen; einrühren. Gacher de la chaux: kalck schlagen.
- GACHETTE, *f. f.* stückgen eisen unten am schloß-riegel.
- GACHEUX, EUSE, *adj.* kothigt; dreckig.
- GACHIS, *f. m.* koth; wo waser oder andere feuchtigkeit vergossen worden.
- GADELLE, *f. f.* stachel-beer.
- GADELLIER, *f. m.* stachel-beer-strauch.
- GADOUE, *f. f.* unsat aus dem heimlichen gemacht.
- GADOÜARD, *f. m.* räumder der heimlichen gemächer.
- ‡ GAFFE, *f. f.* die größte gattung Stockfisch.
- ‡ GAFFE, ein bots-hacke.
- ‡ GAFFE, eine Reüse oder Reüsche.
- GAGATE, *f. f.* berg-wachs.
- GAGE, *f. m.* besoldung; lohn. Il a de bons gages: er hat eine gute besoldung.
- ‡ CASSER AUX GAGES, absetzen von einem ampt; aus dem dienst jagen.
- GAGE, pfand; unterpfand. Präter für gage: auf pfand seihen. Ce sont des gages de votre amitié, dieses sind pfande [verficherungen] eurer freundschaft. Clameur de gage-plege, ein Interdictum, welches vermöge angebrachter klage, besiß oder eigenthum betrifft.
- GAGE de bataille, cartel; ausforderung zum zwey-kampf; besoldung.
- GAGER, *v. a.* wetten. Gager cent pistoles: um hundert pistolen wetten; hundert pistolen wetten.
- GAGER, besoldung; lohn geben.
- GAGER, [in gericht.] den

- zeugen bey einer nahmbhaften strafe auferlegen, das geforderte zeugniß abzulegen.
- GAGER, auspfänden.
- GAGERIE, *f. f.* auspfändung; hilfe in die mobilien.
- GAGEUR, *f. m.* der eine wette thut. Je suis un des gageurs: ich bin einer von denen, die gewettet haben.
- GAGEURE, *f. f.* [sfr. Gajure] wette. Faire une gageure: eine wette thun. Voilà ma gageure: da ist meine wette; das warum ich gewettet.
- ‡ Soutenir la gageure, sprichw. bey deme so man einmahlen unternommen [geglaubet] hat, unbeweglich bleiben.
- GAGISTE, *f. m.* bedienter bey dem comödien-haus.
- GAGNABLE, *adj.* was man gewinnen oder erlangen kan.
- GAGNAGE, *f. m.* acker-feld; urbar land.
- GAGNAGE, [bey der jägerey.] weyde des wilds. Le cerf fait la nuit au gagnage: der hirsch weydet bey nacht; geht bey nacht auf die weyde.
- GAGNAGES, *f. m.* fruchte eines gebaueten feldes.
- GAGNANT, *f. m.* gewinner; der im spiel gewinnt. Je suis des gagnans: ich bin von den gewinnern.
- GAGNE-DENIER, *f. m.* träger; der die ankommenden reisenden mit wegbringung ihres zeugs bedient.
- GAGNE-PAIN, *f. m.* arbeit oder werck-zeug, womit einer sich ernährt; nahrung; gewerb. Le Francois est son gagne-pain: er nähret sich mit der Französischen sprache.
- GAGNE-PETIT, *f. m.* scheren-schleifer.
- GAGNER, *v. a.* gewinnen; verdienen; erhalten; erlangen. On ne gagne rien à mentir: mit lügen gewinnet man nichts. Gagner un procès: eine rechts-sache gewinnen. Gagner sa vie: sein brod verdienen.
- GAGNER une fluxion sur la poitrine, einen fuß auf die brust kriegen. Il gagna sur son ressentiment de pardonner à son ennemy, er hat über seine empfindlichkeit so viel erhalten, daß er seinem feind verzeihen.
- GAGNER les devans, voraus gehen; voraus reisen.
- GAGNER pais; chemin, weit weg kommen; geschwind fort kommen.
- GAGNER le taillis; la guerite; les champs; le haut, ausreifen; davon laufen.

- GAGNER le gite, das nachtslager erreichen. Ils gagnent les vaisseaux à la nage, sie erreichten die schiffe mit schwimmen.
- GAGNER le pié de la muraille, bis an den fuß der mauer kommen; gelangen.
- GAGNER tems; gagner le tems, zeit gewinnen; sich fördern.
- GAGNER du tems, zeit gewinnen; aufschub erhalten. Le feu gagna les maisons voisines, das feuer ergriff die anstoßenden häuser.
- GAGNER le dessus du vent, [in der see-fahrt.] den wind ablaufen (abgewinnen); dem feind über den wind kommen.
- GAGNER au pié, davon laufen; die sucht nehmen.
- GAGNER son juge, den richter gewinnen; auf seine seite bringen. Gagner les suffrages: die meisten stimmen für sich gewinnen.
- GAGNER l'affection de quelqu'un, jemandes gunst erwerben.
- GAGNER le dessus: die oberhand behalten.
- GAGNER quelqu'un de la main, einem zuvor kommen.
- GAGNER un oeillet, [im gartenbau.] eine nigel-blume aus dem saamen ziehen. Donner gagné, gewonnen geben; nachgeben.
- GAGNEUR, *f. m.* gewinner.
- GAGUI, *f. f.* dickes, fettes magdelein.
- GAI, *m.* GAÏE, *f. adj.* lustig; fröhlich; munter. Un air gai: ein lustiger gesang. Humeur gaie: ein fröhliches [munteres] gemüth.
- ‡ GAI, [in der wappen-kunst] Cheval gai, ein nackendes pferd.
- GAÏEMENT, *adv.* lustig; hurtiglich.
- GAÏETE, *f. f.* lust; fröhlichkeit. De gaïeté de cœur: mit freudigem herzen; mit lust. De gaïeté de cœur, vorfänglich; muthwilliglich.
- GAILLARD, *f. m.* [in der see-fahrt.] schank oder kasteel des schiffs. Gaillard d'arriere: die campanie; das hinter-kasteel. Gaillard d'avant: das bac; vor-kasteel.
- GAILLARD, lustiger bruder; bruder lüderlich.
- GAILLARDE, *f. f.* ein tanz, so mit lustigen sprüngen fortgeheth.
- GAILLARDE, lustige [lüderliche] schweiser.
- GAILLARD, *m.* GAILLARDE, *f. adj.* lustig; muthwillig; üppig.
- GAILLARDEMENT, *adv.* lustig; üppiglich.
- ‡ GAILLARDET, *f. m.* ou GAIL-

GAI GAL

GAILLARDETTE, *f. f.* die kleine fagge auf dem vorder- und hinter-Naß.
 GAILLARDISE, *f. m.* lustiger [unpiger] streich.
 † GAIMAUX. Prez gaimaux, wiesen welche alle jahr zwey bis drey mahl können gemahet werden.
 GAIN, *f. m.* gewinn; nutz. Le gain d'une bataille: der gewinn einer schlacht. Ne faire aucun gain: nichts gewinnen; feinen gewinn vor sich bringen. Avoir gain de cause: gewonnen spiel haben. Jouer sur son gain: auf gewinn spielen.
 GAINÉ, *f. f.* messer-scheide; messer-besteck.
 GAINIER, *f. m.* scheiden-macher; fütteral-macher.
 † GAIPIER, Brasilien-pfeffer.
 GAL, *f. m.* vorthail, in einem kinder-spiel.
 GALACTITE, *f. f.* milchstein. [wird in der baumanns-höle gefunden.]
 GALAMMENT, *adv.* zierlich; manierlich; sinnreich; wohl-anständig. S'habiller galamment: sich zierlich und wohl-anständig kleiden. Faire toutes choses galamment: alles mit einer besondern wohl-anständigkeit verrichten. Ecrire galamment: auf eine zierliche und sinnreiche art schreiben.
 † GALANGA, *f. m.* Galganwurß.
 GALANT, *f. m.* buhler; freyer. Il fait le galant d'une telle: er buhlet um diese person. Les riches ont bien des galans: der reichthum hat viel freyer.
 GALANT, *f. m.* buhler; liebhaber. Elle a son galant & son mari: sie hat einen buhler und einen mann. Un verd galant: ein frischer buhler, der wohl kan; huren-bengst.
 GALANT, *lofer* = gast; possen-reißer.
 † GALANT, verzuckerte = No-meranzen oder Zitronen schalen.
 GALANT, eine band-schleife.
 GALANT, *m.* GALANTE, *f. adj.* höflich; manierlich; sinnreich; zierlich; angenehm; lieblich. Billet galant: ein höflicher liebes-brief. Discours galant: artige [geschickte] rede. Bracelet galant: ein zierliches armband. Vers galans: sinnreiche liebes-rcime. Un galant homme: ein manierlicher [wohl-gesitteter; artiger] mensch. Un homme galant: ein mensch, dem alles wohl anstehet; der sich ange-nehmen und beliebt zu machen weiß.
 GALANTE, *f. f.* lustige schwes-ter; mitmacherin.
 GALANTERIE, *f. f.* höflich-

GAL

keit; angenehmer scherz; anstän-dige belustigung. Dire des galan-teries aux dames: die weiber mit scherz und höflichkeiten unterhal-ten. Dire; faire une chose par galanterie: etwas in höflichem scherz [aus höflicher lust] sagen oder thun.
 GALANTERIE, liebes-handel; verliebter umgang. Elle a eu bien des galanteries: sie hat manche liebes-handel getrieben.
 GALANTERIE, sinnreiches scherz-oder liebes-geticht.
 GALANTISER, *v. a.* buhlen; weiber höflich bedienen. [Man sagt lieber faire sa cour aux dames: leur rendre ses soins; faire le galant auprès des dames.]
 Il s'adore, il se galantise, er verehret sich selbst, und ist in sich selbst verliebt.
 GALAXIE, *f. f.* [in der stern-kunst.] die milch-strasse.
 GALBANON, *f. m.* galben-saft; mutter-harz.
 Donner du galbanon, sprüchw. einem eine nase drehen.
 GALBANONNER, *v. a.* die fenster mit freide abtreiben.
 GALBE, [in der bau-kunst.] rundung der blätter an den säulen-knäufen.
 GALE, *f. f.* raude; fräße. Avoir la gale: die fräße haben. être revêtu de gale; être damassé de gale: über und über die raude haben.
 GALE, der krebs an den bäumen. Noix de gale - gall-apsel.
 GALEACE, GALEASSE, *f. f.* eine grosse galee.
 † GALEBANS, *f. m.* [in der see-fahrt] zwey taunen welche den oberen Naß halten.
 GALEE, *f. f.* das schiff, bey dem buchdrucker.
 GALEFRETIER, *f. m.* lumpen-hund; nichts-werther mensch.
 † GALEGA, Geiß-rauten.
 † GALENITES, *f. m.* eine gattung wiedertäufer.
 † GALEOPSIS, *f. f.* todnes-seln.
 GALER, *v. a.* fragen; reiben; schubben. Galés moi un peu der-rière le dos: fraget mich ein we-nig auf dem rücken. Il se gale jusqu'à se faire saigner, er tra-get sich bis aufs blut.
 GALERE, *f. f.* galee; ruder-schiff. Galere capitaine: die galee, worauf der befehlhaber fährt; haupt-galee.
 Vogue la galère, sprüchw. es sey gewagt; es gehe drauf los.
 GALERE, [bey dem zimmer-mann und fischer] grosser hobel; schürf-hobel.
 † GALERE, ein wurm mit sehr vielen süßen.

GAL 345

GALERIE, *f. f.* lust-gang; lan-ger gang in einem haufe.
 GALERIE, der gang im ball-haufe.
 GALERIE, [in der kriegs-bau-kunst] bedeckter gang, so über den graben eines belagerten ortz angeleget wird.
 GALERIE de fond de cale, [in der see-fahrt] drey schuh breiter gang unten im schiff, zum ausbes-tern, wenn die tugen, im gefecht, löcher darein machen.
 GALERIES, [in der see-fahrt] die galderer, oder äussere balcken oder gänge hinten am schiff.
 † GALERIES souterraines, un-terirdische gänge; minen-gänge.
 † Ce sont les galeries: sprüchw. er macht diesen weg sehr oft.
 GALERIEN, *f. m.* ruder-knecht, auf den galeen.
 GALERNE, *f. m.* nord-ost-wind.
 GALET, *f. m.* pilsen-tafel.
 † GALET, kleine glatte kiesel-stein, welche das meer an einigen orten ausstosset.
 † Diamant de Galet, eine art cris-tall, welches auf denen küsten von Normandie in denen kieselsieinen gefunden wird.
 GALETAS, *f. m.* der boden un-ter dem dach. Chambre en galetas: eine boden-kammer.
 GALETTE, *f. f.* zwey-back; schiff-brodt.
 † GALETTE de cocon, eine art von soret-seiden.
 GALEUX, *m.* GALEUSE, *f. adj.* räudig; fräßig. Une brebis galeuse gâte tout un troupeau: sprüchw. ein räudig schaf macht ihrer viel; ein böser bub verführt andere mehr.
 GALEUX, [im garten-bau] baum, der den krebs hat.
 GALEUX, *f. m.* der die fräße hat. † Qui se sent galeux se grate: wer schäbig ist, der kratze sich; d. i. wer sich getroffen findet, der bessere sich.
 GALEUSE, *f. f.* die die fräße hat.
 GALIMAFREE, *f. f.* einge-schnitten fleisch mit einer pfeffer-brühe.
 GALIMAFREE, dunckele und unverständige rede.
 GALIMATIAS, *f. m.* verwor-rene unvernünftliche rede; hoch-trabende rede, die keinen sinn hat; mischmasch.
 GALION, *f. m.* grosses kriegs-schiff.
 † GALIONISTES, *f. m.* die kaufleute, welche durch die Ga-lions in West-Indien handeln.
 GALIOTE, *f. f.* kleines ruder-schiff. Galiote à bombes: kleines schiff, worauf feuer = mörtler ge-pflanget werden.
 X x GALI,

346 GAL GAM

- GALIPOT, *f. m.* fichten-harz.
 GALLES, *f. m.* Wallis; landschaft in Engelland, davon der Cron-Prinz den nahmen führet.
 GALLICAN, *m.* GALLICANE, *f. adj.* Eglise Gallicane: die kirche in Frankreich. [wird allein in dieser red-art gebraucht.]
 GALLICISME, *f. m.* eigene red-art der Französichen sprache.
 DE GALLICO, *sprichw.* un-verbost; augenblicklich.
 † GALLINASSE, *f. f.* ein Mexicanischer rab.
 GALOCHES, *f. f. pl.* holzschube.
 GALOCHES, überzug über die schube, damit man sie nicht kothig mache.
 † GALOMAR, ein jähriger hecht.
 GALON, *f. m.* galaun; borte.
 GALON, gewürz-schachtel.
 GALONNER, *v. a.* bortiren; mit borten besetzen.
 GALOP, *f. m.* [spr. Galo] galop. Aller au galop: im galop reuten.
 La mort nous pourfuit au galop: der tod jagt uns stark nach; eilt stark hinter uns her.
 GALOPADE, *f. f.* [auf der reit-schul] galoppirung.
 GALOPER, *v. n.* galoppiren; im galop gehen.
 † GALOPER quelcun: einem aller orten fleißig nachgehen.
 GALOPIN, *f. m.* bey-toch.
 GALOPIN, mählein weins, so die schüler zum früh-stück bekommen.
 Boire son galopin: sein glas wein trincken; viel vom trunck halten.
 GALOPINS, tüchen-jungen [in der königlichen küche].
 GALVAÜDER, *v. a.* einen mit schimpf- und schmah-worten hart angreifen.
 GAMACHE, strümpfing; stiefel-lette.
 GAMACHE, steine, denen wunderbare bildnisse und figuren von natur einverteilt sind.
 GAMBADÉ, *f. f.* hüpfen auf einem fuß; lust-sprung.
 Païer en gambades: mit scherz und spott erzählen; eines spotten.
 GAMBADER, *v. n.* hüpfen; lust-sprünge machen.
 GAMBAGE, *f. m.* tranck-steuer der bier-brauer.
 GAMBES de hunes, [in der see-fahrt] kleine stricke an den mast-wänden, die bis an den mast-korb geben.
 GAMBILLER, *v. n.* mit den beinen schlenkern.
 GAME, GAMME, *f. f.* der

GAM GAN

- schlüssel zur singe-kunst. Aprendre sa game: den anfang der singe-kunst lernen.
 Cela passe votre game: sprichwort, das ist euch zu hoch; über euren verstand.
 On lui a chanté sa game: sprichw. man hat es ihm recht gesagt; man hat ihn rechtschaffen ausgemacht.
 La sotté game: eine närrische weise.
 Etre hors de game: nicht wissen, woran man ist.
 GAMELLE, *f. f.* hölzerne schüssel zur suppe, für die bots-leuthe. [in der see-fahrt].
 † GAMELO, balsam von Copahu.
 GANACHE, *f. f.* das hintertheil des kimbäckens eines pferds.
 GANBISON, art alter Französicher kleidung.
 GANCE, *f. f.* rund-schnur; senckel-schnur.
 GAND, *f. m.* Gent, eine stadt in Flandern.
 GANGLION, *f. m.* [in der heil-kunst] überbein.
 GANGREINE, *f. c.* CANGRENE.
 GANGUES, *f. f.* kiesel im spieß-glass, oder antimonio.
 GANIF, *f. c.* CANIF.
 GANIMEDE, *f. m.* kleiner schand-bude, der sich mißbrauchen läßt.
 GANO, [in lomber-spiel] ich habe den könig.
 † GANSE, *f. c.* GANCE.
 GANT, *f. m.* hand-schube. Un gant layé: ein gewaschener hand-schuh. Des gans de frangipane: wohlriechende hand-schube. Gant bourré: fecht-hand-schube. † Gant d'oïseau: falschners-hand-schube.
 Il est souple comme un gant: sprichw. er ist schmeidig, wie ein hand-schuh.
 Il en a eu les gans: sprichw. d. i. er hat sie jungfer gefunden; er hat ihr die jungferschaft genommen. Il n'en aura pas les gans: er wird der erste nicht seyn.
 † Elle a perdu ses gans: sprichwort, sie ist keine jungfer mehr.
 GANT de nôtre dame, wald-glöcklein; wilder finger-hut; ein heil-kraut.
 GANTELEE, *f. f.* blaue winde; blaue glocken-blumme.
 GANTELET, *f. m.* eiserner hand-schuh, zur völligen rüstung gehörig.
 GANTELET, art von daumring, welchen die buchbinder bey dem schlagen gebrauchen.
 GANTER, *v. a.* SE GANTER, *v. r.* die hand-schube anlegen; anziehen.

GAN GAR

- GANTER, *v. n.* Voilà des gans qui gantent bien: diese handschube passen wohl auf die hand.
 GANTERIE, *f. f.* handschube-macher-waar.
 GANTERIE, handwerk der handschube-macher.
 † GANTES, [bey dem bier-bratter] tilen-stücker, welche man oben auf dem bord des fessels ringsherum legt um den wall aufzuhalten.
 GANTIER, *f. m.* handschube-macher.
 GANTIERE, *f. f.* handschube-machern.
 † GARAGAY, *f. m.* ein Americanischer geveer.
 † GARANÇAGE, *f. m.* die farbe, so von der röthe gefotten worden.
 GARANCE, *f. f.* röthe; färbere-wurz.
 GARANÇER, *v. a.* mit röthe färben.
 † GARANÇEURS, *f. m.* röthe-färber.
 † GARANCIERE, *f. f.* ein feld darauf man röthe pflanzet.
 GARAND, GARANT, *f. m.* bürge.
 J'en suis garand: ich bin gut davor.
 Etre garand d'une opinion: eine meinung für wahr ausgeben.
 GARANNE, *f. c.* GARENNE.
 GARANNIER, GARENNIER, *f. m.* [das erste ist das gemeinste] taninchen-wärter.
 GARANTIE, *f. f.* gewähr; gewähr-leistung.
 GARANTIR, *v. a.* gewähren; gewähr leisten. Garantir un cheval de tous vices: ein pferd für alle mangel gewähren; für allen mangel gut seyn.
 GARANTIR, bewahren; versichern. Garantir une province du pillage: eine landschaft vor der plünderung bewahren. Se garantir des voleurs: sich gegen die räuber versichern; vor den räubern bewahren.
 † GARAS, *f. m.* eine art grobe baumwollene leinwand, welche aus Surata kommt.
 GARBE, *f. f.* gestalt; ansehen.
 GARBIN, *f. m.* [in der see-fahrt] süd-west-wind.
 GARBON, *f. m.* [bey dem falschen-meister] reb-han.
 GARÇAILLER, *v. n.* den huren nachlaufen; verdächtige häuser besuchen.
 GARCE, *f. f.* hur; unsüchtig weibsbild.
 GARCETTES, ou GARCE-TES, *f. f.* [in der see-fahrt] aus altem tau-werck zusammen gedrehte

brehete stricke zum siegel-aufbin-
den.
GARÇON, *f. m.* Knab.
GARÇON, junggefell; der noch
nicht geheyrathet hat. Il est mort
garçon: er ist unverheyrahtet ge-
storben.
GARÇON, junge; dienst-junge.
Entretenir un garçon: einen jun-
gen halten.
GARÇON, jüngerling; junger ge-
sell. Un garçon bienfait: ein
wohlgestalteter jüngerling.
UNBON GARÇON, ein guter
gestalt; lustiger bruder.
GARÇON, handwerck-gesell.
Garçon tailleur: schneider-bursch.
Garçon maréchal: schmide-knecht.
GARÇON de cabaret, haus-
knecht in einem gast-hof.
GARÇON de la chambre: kam-
mer-lackey.
GARÇONS de bord, [in der
see-fahrt] grosse schiff-jungen.
GARÇONNET, *f. m.* kleiner
knab.
GARÇONNIERE, *f. f.* weib,
das auf das manns-volck erpicht
ist; gern mit manns-volck umge-
het.
GARDE, *f. f.* verwahrung; be-
schirmung. Donner une chose en
garde: etwas in verwahrung ge-
ben. La garde des filles est diffi-
cile: die bewahrung der tochter ist
schwer; es ist schwer jungfern hü-
ten. Allez vous en à la garde de
Dieu: gehet hin unter Gottes schutz.
Fruit qui est de garde, dau-
erhaftes obst; zeitiges obst, das dau-
ren kan.
GARDE, wache der kriegs-knechte.
Faire garde: wache halten. Mon-
ter la garde: die wache aufführen.
Un corps de garde: ein wach-
haus. Garde avancée: eine vor-
wacht. Laisser des gens pour la
garde de la ville: leute zurück
lassen, zu bewahrung der stadt.
† GRANDE GARDE, eine reit-
ter-wacht, um zu verhüten, daß
das lager nicht überfallen werde.
Il n'a garde de venir: es hat kei-
ne noth, daß er kommt.
GARDE, wärterin; wächterin bey
einem frantzen.
GARDE, das sich-blat am degen-
gefaß.
GARDE, [auf dem secht-boden]
das lager. Avoir la garde bonne:
ein gutes lager haben. Etre en
garde contre quelcun: sich vor
einem hüten; einem nicht trauen.
GARDE, *f. m.* wächter; hüter;
verwahrer; eine kleine charte neben
dem könig.
GARDES, [bey der jägerey]
die beyden heine, welche den
schwein-lauf formiren.
GARDE de port: wächter zu be-
wahrung der niederlage.

GARDE de bois, heiden-läufer;
wald-knecht.
† GARDE-BONNET, eine
leinene über-haube.
GARDE-BOURGEOISE, *f. m.*
privilegium der Pariser-bürger.
GARDE-PERTUIS, weg-weis-
ser auf dem strom, der den reis-
enden an gefährlichen orten über-
hilft.
GARDE des sceaux, vice-cangler;
siegel-bewahrer.
GARDE-BOUTIQUE, ver-
legene wahr; laden-hüter.
GARDE-FEU, brand-korb, wor-
inn das feuer in einem camin ge-
schürt wird.
† GARDE-FEUX, [in der
see-fahrt] schachteln, in welchen
die ladungen der stücken verwahrt
werden.
GARDE-FOUX, brücken-lehne.
GARDE-MAGAZIN, [in
der see-fahrt] zeug-haus-verwal-
ter.
GARDE-MANGER, [spr.
Garde-mangé] speise-korb; speise-
schrank.
GARDE-MÉNAGERIE, [in
der see-fahrt] der auf das feder-
und ander vieh acht giebt.
GARDES-CÔTES, auf den kü-
sten kreuzende kriegs-schiffe.
GARDES, [in der see-fahrt]
dreysaches gestirn, bey dem polar-
stern.
GARDE-MEUBLE, bett-kam-
mer, worin der vorrath an ta-
pezereyen, betten, stühlen, u.
d. g. behalten wird.
GARDES-CORPS, [in der
see-fahrt] decke von tau-werck
über dem soldaten-wach-haus.
GARDE-MEUBLE, bett-meis-
ter; bedienter, so den vorrath an
betten, stühlen, u. d. g. in ver-
wahrung hat.
GARDE-NAPE, tisch-korb.
GARDE-NOTE, registrator,
der die gerichtliche acta in verwah-
rung hat.
GARDE-NOBLE, *f. f.* [im
rechts-handel] vormundschaft
über adeliche kinder.
GARDEROBE, *f. f.* kleider-kam-
mer.
GARDEROBE, überzug; über-
wurf für die kinder.
GARDEROBE, das heimliche
gemach; nacht-stuhl.
† GARDE-RÔLE, *f. m.* ein cans-
list, welcher das register führet
über die nahmen derer, welche sich
dem verkauf eines amts widerse-
zen, weilen der verkauffer ihnen
schuldig ist.
† GARDE-SACS, *f. m.* gericht-
schreiber, welcher die documenta
der streitenden parteyen bewahret.
GARDE-VAISSELLE, *f. m.*
silber-diener.
GARDER, *v. a.* verwahren; be-

wahren; hüten; behüten. Garder
son argent: sein geld verwahren.
Garder une ville: eine stadt be-
wahren. Garder le troupeau: die
herde hüten. Garder un prison-
nier: einen gefangenen hüten; be-
wahren. Garder à veue: nicht
aus den augen lassen.
En donner à garder à quelcun:
sprüchw. einem eins aufbinden.
GARDER la chambre: die kam-
mer hüten; sich inne halten. Gar-
der le lit: das bett hüten; betts-
lägerig seyn.
GARDER, halten; bewahren;
üben. Garder sa parole: sein
wort halten. Garder les comman-
demens de Dieu: die gebote Got-
tes halten. Garder l'équité, la
moderation: billigkeit; mäßig-
keit üben.
SE GARDER, *v. r.* dauern;
sich halten lassen. Ce fruit se gar-
de tout l'hiver: dieses obst dau-
ret den ganzen winter.
SE GARDER, sich hüten; vor-
sehen. Je ne me gardois pas de
cela: ich habe mich davor nicht
gehütet; mich dessen nicht verse-
hen; Gardez vous de faire folie:
hütet euch, daß ihr keine thorheit
begehret.
GARDES, *f. f. pl.* königliche leib-
wacht. Le regiment des gardes:
das leib-regiment zu fuß.
GARDES du corps, *f. m.* die
leib-trabanten; leib-wache zu pferd.
JUGES GARDES, *f. m.* der
münz-rath.
GARDES de Jupiter, *f. m.* die
monlein des Jupiters.
GARDES, das eingericht an ei-
nem schloß.
† GARDEUR, EUSE, *adj.* der
oder die einer herde hüter.
GARDIEN, *f. m.* hüter; verwah-
rer. Il est gardien du tresor: er
hat den schatz in seiner verwah-
rung.
GARDIEN, [im rechts-handel]
curator bonorum; sequester; dem
streitig gut zu bewahren vertrauet
wird.
GARDIEN, guardian; vorsteher
eines Franciscaner-closters.
† Lettres de garde gardienne, brie-
fe, durch welche der könig einem
erlaubt, daß seine sache vor die-
sem oder jenem richter möge ent-
schieden werden.
† GARDIENNERIE, *f. f.* die
feuer-kammer in einem schiff, da
pulver, lunten, &c. verwahrt
ist.
GARDON, *f. m.* weiß-fisch.
† Frais come un gardon: sprüchw.
wort, gesund wie ein fisch.
GARE, *adv.* weicht! play! seht
euch vor! Gare le corps: weicht!
Gare l'eau: kops weg! [wie man
X x 2 zu

- zu ruffen pflegt, wenn man aus einem fenster etwas auf die gasse gießen will.] Gare les coups : hüte dich vor schlägen.
- GARENNE, *f. f.* [man schreibt auch *Garanie*, aber falsch.] kaminchen - berg; kaminchen - busch. Une garenne bien peuplée : ein wohlbesetzter kaminchen - busch.
- Cela est de garenne : sprüchw. das war listig angegriffen; ein arglistiger streich.
- GARENNIER, *f.* GARANNIER.
- GARENT, GARENTIE, &c. *f.* GARANT, GARANTIE.
- SE GARER, *v. r.* ausweichen; sich in acht nehmen.
- GARER, *v. a.* anbinden; vest machen; anlegen. Garer un bateau: ein schiff anbinden.
- GARES, *v. r.* orter wo man still halten, oder sich vor den treibenden eis-schollen in sicherheit setzen kan.
- GARGANTUA, *f. m.* ein sehr langer fertl.
- GARGARISER, *v. a.* gurgeln; den mund und hals ausspülen.
- GARGARISME, *f. m.* gurgelwasser; das gurgeln.
- ‡ GARGOTAGE, eine schlechte und übel bereitete mahlzeit.
- GARGOTE, *f. f.* gar-küche; loch; schlechtes wirths-haus.
- GARGOTER, *v. n.* die wirthshäuser besuchen; mit lüderlicher gesellschaft zechen.
- ‡ GARGOTERIE, *f. f.* GARGOTAGE.
- GARGOTIER, *f. m.* gar-foch; ein lüderlicher wirth.
- GARGOUILLE, *f. f.* steinerne trauf-röhre von den dächern.
- GARGOUILLE, *der ring an einem mund-stück.*
- ‡ GARGOUILLER, *v. n.* in das wasser blasen; schnabern.
- ‡ GARGOUILLES, *f. m.* das geräusch des wassers, so aus einer trauf-röhre fällt.
- GARGOUSSE, *f. f.* pulver-maas zu canonen, aus pergament oder grobem papier gemacht.
- GARITES, *f. f.* [in der see-fahrt] platte und rund-sörmige stücken holtz am mast-forb.
- GARNEMENT, *f. m.* lüderlicher gesell; lotter-bub; taug-nichts.
- GARNI, *m.* GARNIE, *f. adj.* besetzt; staffirt; aufgeschickt; aus-gewinst. Chambre garnie: aufgeschicktes [mit nöthigem haus- und zierath versehenes] gemach. Chapeau garni de plumes: hut mit federn staffirt.
- GARNIR, *v. a.* versehen; staffiren; aufschicken; aufputzen. Garnir une chambre: ein gemach aufschicken; mit nöthigem geräth zum brauch und zier versehen.

- Garnir une épée: einen deggen mit gefäß und scheid versehen. Garnir des gans: hand-schube staffiren.
- Avoir la bourse bien garnie, einen wohl-versehenen [gespickten]beutel haben.
- SE GARNIR de bons habits, sich mit guten kleidern versehen.
- SE GARNIR contre le froid, sich wider die kälte verwahren.
- GARNIR des chaises, stühle ausstopfen.
- ‡ GARNIR une place de guerre, eine vestung mit allem vorrath versehen.
- ‡ GARNIR une tapisserie, tapeten futeren.
- ‡ GARNIR des bas, strümpf belegen.
- ‡ GARNIR un drap, das tuch auftragen.
- ‡ GARNIR le four, holtz einfügen.
- GARNISON, *f. f.* besatzung. Tenir garnison: in besatzung liegen.
- GARNISON, *der ort*, wo man in besatzung liegt. C'est ici ma garnison, ich bin hie in besatzung.
- GARNISON, [im rechts-handel.] gerichtsdienner, so einem schuldnern ins haus gelegt wird.
- GARNISSEUR, *f. m.* hut-staffierer [man sagt lieber *Chapelier*.]
- GARNITURE, *f. f.* zubehör, etwas auszustaffiren; aufzuschicken. Garniture d'habit; de lit. &c. zubehör zum kleide; zum bett, u. s. w. Garniture de diamans: völliger demant-schmuck.
- GARNITURE de baudrier, das beschläge zu einem wehrgehende.
- GARNITURE de cheminée, aufsatz von gefäßen, den frantz eines camins zu besetzen.
- GARNITURE de toilette, geräth auf einen nacht-tisch.
- ‡ GARNITURE, [in der buchdruckerey.] die steege von allen gattungen, welche zu einer form gebraucht werden.
- ‡ GAROSMUM, *f. m.* schaumkraut.
- GAROU, *f.* LOUP-GAROU.
- GAROUAGE, ou GAROU, *f. m.* hur-haus. † Courir le garou, wüste häuser frequentiren.
- SE GARRER, *f.* GARER.
- GARROT, *f. m.* [auf der reut-schul.] der widerrist des pferds. † Il a été blessé sur le garot, sprüchw. er hat einen harten stoß an seiner reputation gelitten.
- GARROT, *pac-stoß*; knebel.
- GARROTER, *v. a.* binden; anbinden; zusammen binden; knebeln. ‡ item einen so einthun, daß er seiner worten nicht zurück gehen könne.
- GARS, *f. m.* knob; junge.

- GARSAILLER, GARCAILLER, *v. a.* mit unzüchtigen weibern gemeinschaft haben; huren-jagen.
- GARSON, *f.* GARÇON.
- GASCHE, &c. *f.* GÂCHE.
- GASCOGNE, *f. f.* Gasconien, eine landschaft in Frankreich.
- GASCON, *f. m.* Gasconier.
- GASCONNE, *f. f.* Gasconierin.
- GASCONNADE, *f. f.* pralerey; aufschneideren.
- GASCONNER, *v. a.* behend wegsehen.
- GASCONISME, *f. m.* Gasconische mund-art.
- GASON, GAZON, *f. m.* ein rasen. Couper des gazons, rasen stechen.
- GASONNEMENT, GAZONNEMENT, *f. m.* das belegen [aufführen] mit rasen.
- GASONNER, GAZONNER, *v. a.* mit rasen belegen [aufführen] Gasonner un bastion: ein bollwerk mit rasen aufführen. Gasonner un parterre: ein gartenfeld mit rasen belegen.
- GASOUILLEMENT, GASOUILLEMENT, *f. m.* das gewitscher [geschwür; geschitscher] der vögel.
- GASOUILLER, GAZOUILLER, *v. n.* tschitschern; zwitschern; schwirren.
- GAZOUILLER, lassen, wie die kinder, wenn sie zu reden anfangen.
- GASPARD, *f. m.* Caspar, ein mannsname.
- GASPILLER, *v. a.* verbringen; verderben. Il a gaspillé son patrimoine: er hat sein erbt durchgebracht. Tout est gaspillé dans cette maison: in diesem hause ist alles verderbt.
- GASTADOUR, *f. m.* schantzgräber.
- GASTEAU, *f.* GÂTEAU.
- GASTER, *f.* GÂTER.
- GASTREPIPILOQUE, *adj.* [in der anatomie] blut- und puls-adern, welche sich zum magen und nez erstrecken.
- GASTRILOQUE, *adj.* einer der aus dem magen redet, und ein gespenste vorstellen will.
- GASTRIQUE, *adj.* [in der anatomie] magen-adern.
- GASTROGRAPHIE, *f. f.* [bey dem wund-arzt] bauch-nadt; wenn der bauch verwundet, und wieder zugenähet wird.
- GATE, *f.* GÂTER.
- GATEAU, *f. m.* kuche. Gâteau feuilleté: butter-kuchen.
- Avoir part au gâteau, sprüchw. an etwas theil haben; etwas mit genießen.
- Il ne mange pas son gâteau dans sa

GAT GAU

sa poche, sprüchw. er ist kein pol-hund; er frist seinen bissen nicht unterm wisch; er theilt gerne mit; thut seinen freunden gutlich.

GATEAU VEROLLE, käse-kuche.

GATEAU, [bey dem bild-hauer] leim oder wachs, so in die formen gebraucht wird.

GATEAU, honig-wabe.

GATER, v. a. besetzen. Gäter un habit: ein fleid besetzen; stecke darein bringen.

GATER, verderben; beschädigen; verwüsten. La grêle a gâté les blés: der hagel hat die saat beschädiget. Gäter le pais: das land verwüsten.

GATER un enfant, ein kind ver-ziehen.

GATER une affaire par la préci-pitation, eine sache durch über-eilung verderben.

GATER le métier, das hand-werk verderben; dem handwerk schaden, daß nicht mehr so viel dabey zu erwerben sey.

GATE-MÉTIER, f. m. und f. pflücker; der das handwerk verdirbt.

ENFANT GATE, f. m. das liebe kind; ein verzogen kind; kind das aus unzeitiger liebe verzogen wird.

† SEGATER, v. r. stinkend werden; verderben; faul werden.

GATEUR, f. m. der etwas verdirbt; verderber [wird niemals allein gebraucht.] C'est un gâteur de papier: er ist ein papier-verderber; schmierer.

GATTE, f. f. [in der see-fahrt] umfang von brettern vorn im schiff, das durch die anker-gatt hinein geflossene wasser aufzufangen.

GATTES, [in der see-fahrt] bretter in des packbords und ober-lofs-ecke.

GAVACHE, f. m. ein lumpen-bund; bären-häuter; lotter-bub.

GAUCHE, adj. linck. La main gauche: die lincke hand.

GAUCHE, linck; unrecht; ungeschickt; ungeschickt. Un esprit gauche: ein widriger sinn. Sa taille est assez gauche: seine gestalt ist ziemlich ungeschickt.

GAUCHE, f. f. die lincke. Il y avoit un marais sur la gauche: es war ein morast zur lincken.

A GAUCHE, adv. nach der lincken; zur lincken; lincks. Tourner à gauche: sich lincks [zur lincken] wenden.

† Prendre une chose à gauche, sprüchw. eine sache unrecht ver-suchen.

GAUCHER, m. GAUCHE-RE, f. adj. linck. Il est gau-cher: er ist linck.

GAU

GAUCHIR, v. n. zur lincken abweichen.

GAUCHIR, ausweichen; entgehen. Gauchir à un coup: einem schlag [stoß] entweichen. Gauchir aux difficultés: den schwürigkeiten entgehen.

GAUCHIR, untreu handeln; nicht-aufrichtig handeln; winckel-züge suchen.

GAUCHIR, v. a. verderben; vom guten abwenden. La conversation des méchans gauchit les bonnes dispositions: der um-gang mit losen leuten, verderbt die gute neigungen.

GAUDE, f. f. weid, ein kraut, womit man gelb färbt.

GAUDER, v. a. mit weid färben.

GAUDIR, v. a. besitzen; genieß-sen.

GAUDIR le papat, sprüchw. gute tage haben; ein gemächlich leben führen.

† GAUDIVIS, f. m. eine gat-tung Ostindische weiße baumwo-lene leinwand.

GAUDRON, f. GODRON.

GAUFRE, GÖFRE, f. f. ho-nig-wabe.

GAUFRE, eine wafel; eisen-tu-chen.

GAUFRE, wafel-eisen.

Etre en gaufre, oder entre deux gaufres, sprüchw. in äußerster noth seyn; von allen seiten be-drängt seyn; in der klemme ste-cken.

GAUFRE au fromage, käse-kuche.

GAUFRE, v. a. mit einem ei-sen figuren auf etwas drücken.

GAUFRE les cheveux, die haar kräuseln.

GAUFREUR, f. m. der figuren in einen zeug drucket oder hacket.

GAUFREURE, f. f. das mode-liren; aushacken.

GAUFRIER, f. m. ein wafel-eisen.

GAUFRIER, wafel-bäcker.

GAUFRIER, wafel-haus.

GAVION, f. m. die gurgel. Il est si soul qu'il en a jusqu'au gavion: er ist plis platz voll.

GAVITEAU, [in der see-fahrt] bove, oder das holz, so über dem im wasser liegenden an-der schwimmt.

GAULE, f. f. das alte Gallien, nunmehr Frankreich.

Il a les armes du roi des gau-les sur ses epaules, sprüchw. er hat ein brandmahl.

GAULE, eine spies-gerte; spiz-tu-che.

† GAULE, eine lange dünne stan-ge damit man die nüsse schwinget; stange daran man die seide trock-net.

GAU GAZ 349

GAULE, m. GAULEE, f. adj. verwüstet; verheeret. La cam-pagne est gaulée: das land ist ver-wüstet.

GAULE, altväterisch; abgekomm-en; abgemüht. Sa galanterie est tout à fait gaulée: seine höflich-keit ist gar altväterisch.

GAULER, v. a. die früchte ab-schlagen. Gauler des pommes: äpfel abschlagen.

GAULEUR, f. m. land-messer.

GAULIS, GOLIS, f. m. [bey der jägerey] junges holz; zuwachs; junger stamm.

GAULOIS, m. GAULOISE, f. adj. Gallisch; alt Fran-skösch.

GAULOIS, altväterisch; nicht mehr im brauch.

GAULOIS, f. m. Gallische sprache; alt Französösch.

† GAVON, f. m. [in der see-fahrt] ein kleines kämmerlein in dem hintertheil des schiff.

GAVOTE, f. f. ein besonderer tank.

GAUPE, f. f. unsätiges garstiges weis-stück.

GAUSSER, v. a. scherzen; ver-rieren; schrauben; aufziehen. Gaussier les gens: die leute ver-riren.

† SE GAUSSER, v. r. verriren. Il se gaussie de vous, er will euch verriren.

GAUSSERIE, f. f. scherz; ve-riren.

GAUSSEUR, f. m. spott-vogel; der gerne scherzt, und die leute schraubt.

GAUSSEUSE, f. f. die gerne scherzt.

† GAUTE, f. f. ein maas, des-sen sich die Moren auf denen bar-barischen küsten bedienen.

GAUTIER, f. m. Walter, ein manns-name. C'est un franc gautier garguille, sprüchw. er ist ein lustiger bruder; ein kurzweiliger narr; ein artiger poffen-reisser.

† GAY, ein haring der weder milch noch rogen hat.

† GAYAC, eine gattung wohlrie-chendes gummi aus Indien.

GAYAC, f. m. hartes und schwe-res holz aus Indien, so schweiß und urin treibend ist.

GAZE, f. f. klar; dünne, durch-sichtige leinwand.

† GAZE, eine kleine kupferne münz in Persien.

GAZELLE, f. f. eine gem.

GAZETTE, f. f. neue zeitung. Gazette imprimée, gedruckte zeitung.

C'est la gazette du quartier, sprüchw. er ist der zeitungsbotte; er trägt sich stäts mit neuen zeitungen.

GAZETIER, *f. m.* zeitungsdrucker. Gazetier colporteur: zeitungsbote; der die zeitungen zu lauf herum trägt.

GAZETIERE, *f. f.* zeitungsträgerin.

‡ GAZETIER, ou GAZIER, [das letzter ist besser] der mit dünner leinwand handelt oder die selbe macht.

GAZON, GAZOILLER, *f. GAS.*

GEAI, *f. m.* ein heber; holzschreyer. ein vogel.

‡ GEALLOYE, *f. f.* ein maasß von wein in Frankreich.

GEANT, *f. m.* riese.

GEANTE, GEANNE, *f. f.* [das letzte beginnt unter den weibern aufzukommen, das erste aber ist richtiger] riesin.

GEAULE, &c. *f. GEOLE.*

GEHENNE, *f. GÈNE.*

GEINDRE, *v. n.* klagen; winseln [heut zu tage sagt man, *se plaindre.*]

GEINDRE, *f. m.* der meistersknecht eines bäckers.

GEINE, GEINER, *f. GÈNE.*

GELASIN, *f. m.* backen; grubgen, so einige leute bekommen, wenn sie lachen.

GELE, *m. GELEE, f. adj.* gefrohren. Eau gelée: gefrohren wasser. Avoir les mains gelées: eis-kalte hände haben.

GELEE, *f. f.* frost. Préserver de la gelée: vor dem frost bewahren. Gelée blanche: der rohrreif.

GELEE, gallert. Gelée de poisson: fisch-gallert. Gelée de groseilles: Johansbeer-gallert.

GELER, *v. a.* erfrohren; gefrieren machen. La bise gele les rivières: der nord-wind macht, daß die ströme gefrieren.

Sa mine froide gele tous ceux qui ont affaire à lui, seine kaltsinnige [fremde] gebärde bestürzt alle, die mit ihm zu schaffen haben.

GELER, *v. n.* frieren. Il commence à geler: es beginnet zu frieren.

ON GELEICY, es ist hie nichts zu thun; man schafft hie nichts.

SE GELER, *v. r.* erfrieren. La vigne s'est gelée: der weinstock ist erfroren.

GELINE, *f. f.* henne.

GELINOTE, *f. f.* ein jung gemästet hühn.

GELINOTE de bois, eine birch-henne.

GEMEAU, *f. JUMEAU.*

GEMEAUX, [in der anatomie] mäusgen an den dicken schenckeln.

GEMELLES, [in der see-fahrt] hölzer zu verstarckung der mast-bäume.

GEMIR, *v. a.* seuffen; sehnen; klagen. † wird von der stimm der turtel-tauben auch insonderheit gebraucht.

‡ GEMISSANT, *m. ANTE, f. adj.* seuffend; klagend. Une voix gemissante, eine seuffende stimm.

GEMISSEMENT, *f. m.* das seuffen; weh-klagen. Pouffer des gemissemens: heftige klagen süßren.

‡ GEMME, Sel gemme, salt, welches wie stein gegraben wird.

‡ GÉNANT, *m. ANTE, f. adj.* das zwang anthut.

GENCIVE, *f. f.* das zahn-fleisch.

GENDARME, *f. m.* ein türasier.

GENDARMES, die leib-fabnen zu pferd, des Königs in Frankreich und der königlichen Prinzen.

Un tel sert dans les gendarmes du Roi: er dient unter der leib-compagnie des Königs.

GENDARME, ein loses weib. Sa femme est un vrai gendarme: sein weib ist wie ein soldat.

‡ GENDARME, ein steck in dem aug.

GENDARMES, feuer-sunden, die aus dem feuer springen.

GENDARMERIE, *f. f.* die gesamte leib-compagnien des königlichen hauses.

SE GENDARMER, *v. r.* sich erkränken; unwillig werden.

GENDRE, *f. m.* schwieger-sohn.

GÈNE, *f. f.* marter; tortur.

GÈNE, mühe; beschwerliche arbeit. Donner la gêne à son esprit: mühsam nachsinnen; alle seine gedanken anspannen.

GÉNEALOGIE, *f. f.* sipp-baum; stamm-baum; geschlechts-register.

GÉNEALOGIQUE, *adj.* zum geschlecht-register gehödig. Table genealogique: stamm-tafel.

GÉNEALOGISTE, *f. m.* geschlecht-beschreiber.

‡ GENEQUIN, eine art gesponnene baum-wollen.

GÈNER, *v. a.* martern; auf die tortur bringen.

GÈNER, drücken; drängen; kneipen; einzwängen. Mon habit me gêne: mein fleid zwängt mich; ist mir zu eng. Mon foulier me gêne: mein schuh drückt mich. On est fort gêné à cette table: man sitzt sehr gedräng an diesem tisch.

GÈNER, *v. a.* bemühen; zwingen; ängsten. Se gêner vainement: sich vergeblich bemühen; ängsten. Je suis fort gêné icy: ich bin sehr gedrungen an diesem ort.

GÉNÉRAL, *m. GÉNÉRALE, f. adj.* allgemein. Avoir l'estime générale: in allgemeiner hochachtung seyn. Maximes generales: allgemeine grund-sätze.

GÉNÉRAL, *f. m.* general; selbsherr; hoher befehlhaber im krieg.

GÉNÉRAL, ober-vorsteher eines geistlichen ordens. Receveur général: ober-einnehmer. Avocat général: ober-fiscal.

EN GÉNÉRAL, *adv.* ingemein; überhaupt.

GÉNÉRALAT, *f. m.* die feldherrschafft; das ober-befehlhabersamt im krieg.

GÉNÉRALAT, das amt eines ober-vorsehers eines geistlichen ordens.

GÉNÉRALE, *f. f.* der general-marsch [ein gewisser trommel-schlag] Batare la générale: den general-marsch schlagen.

GÉNÉRALEMENT, *adv.* ingemein; durchgehends. Cela est dit généralement: das ist ingemein geredet.

GÉNÉRALISSIME, *f. m.* der oberste feldherr; der höchste befehlhaber über eine armee.

GÉNÉRALITE, *f. f.* allgemeinheit. Dans la généralité: ingemein; überhaupt.

GÉNÉRALITE, ein gewisser landes-treys in Frankreich, wornach die steuren eingerichtet sind.

La France est divisée en quinze généralités: Frankreich ist in funffzehn steur-treys vertheilt.

‡ GENERALITE'S, reden die die vorhabende sache nicht aus dem grund erklären, oder auf die gethane frage nichts fattes antworten.

GENERATION, *f. f.* [spr. Generacion] die zeugung; fortpflanzung. La generation des metaux: die zeugung der metalle.

Il est inhabile à la generation: er ist untüchtig zur fortpflanzung.

GENERATION, geschlecht; abkunft. Décrire une generation: ein geschlecht beschreiben.

GENERATION, geschlecht; menschen, so in einer zeit mit einander leben. Une generation passe & l'autre vient; ein geschlecht vergehet; und das andere kommet auf.

GENERATIVE, *m. GÉNÉRATIVE, f. adj.* La vertu générative: die zeugungskraft.

GENEREUX, *m. GÉNÉREUX, f. adj.* edel; großmüthig; edel-müthig.

GENEREUSEMENT, *adv.* großmüthiglich; edelmüthiglich.

GÉNÉRIQUE, *adj.* [in der vernunft-kunst] das geschlecht betreffend; dem geschlecht zugehörend.

GENEROSITE, *f. f.* großmüthigkeit; edelmüthigkeit.

GENES, *f. f.* Genua, eine stadt in Italien.

GENESE, *f. f.* das erste buch Mose. G E.

GEN

GENESTROLE, *f. f.* klein pfriemen = kraut.
 GENET, *f. m.* ginnst; pfriemen = kraut.
 GENET, [die letzte sylbe ist kurz] ein Spanischer flepper.
 GENETHLIAQUE, *f. m.* [in der stern = deutung] ein national = steller.
 GENETIN, *f. m.* weißer wein, so um Orleans wächst.
 GENETTE, *f. f.* ein Türckisches mund = stück. Gourmette à la genette: ein Türckisches gebiß.
 A LA GENETTE, *adv.* Porter les jambes à la genette: kurz in bügeln reuten.
 GENEVE, Genf, eine stadt in der Schweiz.
 † GENEVIEVE, *f. f.* Genoveva, weibs = nahme.
 GENEVOIS, *f. m.* Genfer.
 GENEVOISE, *f. f.* Genferin.
 GENEVRE, GENIEVRE, GENEVRIER, *f. m.* [das erste ist das gebräuchlichste, und nächst dem das letzte] wacholder = strauch.
 GENEVRE, *f. m.* wacholder = beer.
 GENIE, *f. m.* geist; natürlicher trieb; fähigkeit. Avoir un beau genie: eine vortrefliche fähigkeit haben. C'est un petit genie: er ist ein armer stümper, der weder verstand noch fähigkeit hat.
 GENIE, [bey den alten heyden] ein schuß = engel.
 GENIES, [bey dem bildhauer] finder = figuren, tugenden und affecten vorzustellen.
 GENISSE, *f. f.* eine verse; junge kuh, so noch nicht gekalben.
 GENITAL, *m.* GENTALE, *f. adj.* zur zeugung dienlich. Les parties génitales: die geburts = glieder.
 GENITIE, *f. m.* [in der sprach = kunst] die zeug = endung der nenn = wörter; der genitivus.
 GENITOIRES, *f. f. pl.* die hoden.
 GENITURE, *f. f.* fortkucht; erzeugtes kind. C'est votre geniture: das ist eure zucht.
 GENITURE, [in der stern = kunst] geburts = himmel; verzeichnung der himmels = stellung, wie sie zu zeit der geburt eines menschen gewesen.
 GENOIS, *m.* GENOISE, *f. adj.* Genuesisch.
 GENOIS, *f. m.* Genueser.
 GENOISE, *f. f.* Genueserin.
 GENOU, *f. m.* knie. Se mettre à genoux: auf die knie fallen. Embrasser les genoux, einem zu fuß fallen.
 GENOU, knie; krumm holz, zum schiff = bau dienlich.

GEN

GENOUILLE, *E'E, adj.* kno = tig; knöpfig.
 GENOUILLE, *f. f.* weiswurz.
 GENOÛILLER, *f. m.* zierrath, welchen die bischöffe und äbte, bey dem hohen amt anlegen.
 GENOÛILLERE, *f. f.* das knie = stück; die knie = schiene an einem harnisch.
 GENOÛILLERE, die stülpe am stiefel.
 GENOÛILLERE, ein alter filz, so die schieferdecker vor die knie binden.
 GENOÛILLERE de gouteux, ein pelz = strumpff.
 GENOÛILLERE, *f. f.* GENOU, *f. m.* knie; fugel, an etnem mathematischen instrument, worauf es bewegt wird.
 GENOÛILLERE, *f. f.* [im vestungs = bau] das niedrige theil einer batterie.
 GENOÛILLET, *f. m.* weiß = wurzel.
 GENOÛILLEUX, *m.* GENOÛILLEUSE, *f. adj.* [im garten = bau] knobbig; knotig. [Wird von denen wurzeln gesagt, die aus vielen stücken gleichsam zusammen gestoßen sind.]
 GENRE, *f. m.* [in der sprach = kunst] das geschlecht der nenn = wörter.
 GENRE, [in der rede = kunst] art der rede, wozu sie gerichtet. Le genre demonstratif: die art, so zum lob oder zur bestraffung gerichtet.
 GENRE, [in der vernunft = kunst] geschlecht; art; gemeine ordnung, so andere besondere begreiff. La substance est un genre à l'égard du corps & de l'esprit; substantia est genus respectu corporis & animæ.
 GENRE, art; weise. En ce genre = là: von der art; nach der weise.
 GENRE, geschlecht. Le genre humain: das menschliche geschlecht; alle menschen in gemein.
 GENS, *f. m. pl.* leute. Mes gens sont = ils venus: sind meine leute gekommen? Les gens du roi: [in dem parlament zu Paris] der ober = fiscal und seine nachgesetzten. Les gens de robe: leute von der feder; die zu amt = und gericht = bedienungen taugen. Gens de cour: hof = leute. Gens de lettres: gelehrte [studirte] leute. Gens de guerre: kriegs = leute. Gens de village: lands = cuten. † Gens d'Eglise, die geistlichen.
 GENS, *f. m.* und *f. pl.* gewisse personen; leute. Ce sont de fines gens: das sind verchmizte leute. Il y a de certaines gens

GEN 351

qui sont bien fots: es giebt gewisse leute, die sehr einfältig sind.
 Gens mariés: ehe = leute; verhey = ratete leute. Gens de sac & de corde: galgenschwengel; leute die es auf galgen und rad hinwegagen.
 GENT, *f. f.* volck; völkerschafft. La gent, qui porte le turban: das volck, das einen topf = bund trägt.
 GENT, *m.* GENTE, *f. adj.* artig; sauber; sinnlich.
 GENTE, *f.* JANTE.
 GENTIANE, *f. f.* entian.
 GENTIL, *f. m.* ein heyde. L'apôtre des gentils: der heyden Apostel, S. Paulus.
 GENTIL, *m.* GENTILE, *f. adj.* [spr. Gentil] artig; hübsch. Un gentil enfant: ein artig kind. Cela est gentil: das ist hübsch.
 GENTIL, scherzhafft; kurzweilig. En verité vous êtes gentil: gewiß, es ist euer scherz.
 GENTILLASTRE, [spr. Gentillâtre] *f. m.* ein kraut = juncker; nichts werther edelmann.
 GENTILLESSE, *f. f.* lustigkeit; artigkeit; scherzhafftigkeit; amuth in reden und geberden. Une femme qui a beau = coup de gentillesse: ein artiges weibs = bild. Dire des gentillesse: artige schwäncke vorbringen.
 GENTILLESSE, vossen; kurzweil. Ce singe fait mille petites gentillesse: der affe macht tausend lustige vossen.
 GENTILLESSE, spiel = zeug; fleinigkeit, die mehr zurzier als zum gebrauch dienet. Il a acheté mille petites gentillesse à la foire: er hat auf der messe tausend artige fleinigkeiten eingekauft.
 GENTILHOMME, [in *pl.* Gentils hommes, aber das ist stumm, in *sing.* aber nicht] edelmann. Gentilhomme servant: adelicher bedienter des königs; der mit dem degen an der seite aufwartet. Gentilhomme de la chambre: kammer = juncker. Gentilhomme ordinaire: hof = juncker.
 Mettez un peu votre gentilhomme à part, setzt euren adel ein wenig bey seit.
 GENTILHOMMERIE, *f. f.* adel; adelstand.
 GENTILHOMMIERE, *f. f.* ein edelhof.
 GENTILITE, *f. f.* das heydenthum; heydnische völkler.
 GENTILISME, *f. m.* das heydenthum; heydnischer gögen = dienst.
 GENTIMENT, *adv.* artiglich; lustig; hübsch.
 GENUFLEXION, *f. f.* das knie = beugen.
 GEODES, *f. f.* adler = stein.
 GEODESIE, *f. f.* erd = theilung, oder

352 GEO GER

- oder kunst allerhand körper und sachen mit instrumenten auszumessen.
- GEOFROI, *f. m.* [spr. *Jofroi*] Gottfried; ein manns-nahme.
- GEOGRAPHE, *f. m.* erd-schreiber; land-beschreiber.
- GEOGRAPHIE, *f. f.* erd-beschreibung; land-beschreibung.
- GEOGRAPHIQUE, *adj.* zur erd-beschreibung gehörig. Table géographique: eine land-karte.
- GEOLAGE, *f. m.* [spr. *Jolage*] schließ-geld; siz-geld.
- GEOLE, *f. f.* [spr. *Jôle*] gefängniß; kerker.
- GEOLIER, *f. m.* [spr. *Jôlié*] kerker-meister; stock-meister.
- GEOLIERE, *f. f.* [spr. *Jôlière*] des kerker-meisters weib; kerker-meistern.
- GEOMANCE, *f. f.* punctir-kunst.
- GEOMANCIEN, *f. m.* punctirer; punctir-künstler.
- GEOMETRAL, *m.* GEOMETRALE, *f. adj.* zur meß-kunst gehörig.
- GEOMETRE, *f. m.* meß-künstler; land-messer.
- GEOMETRIE, *f. f.* meß-kunst; land-messerey; geometrie.
- GEOMETRIQUE, *adj.* geometrisch; meß-künstlerlich. † Elprit geometrique, sähigkeit die meß-kunst zu erlernen.
- GEOMETRIQUEMENT, *adv.* geometrisch; meß-künstlerlich.
- GEORGE, *f. m.* [spr. *Jorge*] Jörge; Jürge; George; ein manns-nahme.
- GEORGETTE, *f. f.* [spr. *Jorgette*] Jürgin; ein weibsnahme; aus dem vorhergehenden nachgemacht.
- GEORGIQUES de Virgile, die lieder des Virgilius, so von dem feld-bau handeln.
- GERANION, *f. m.* storch-schnabel, eine blume.
- GERBE, *f. f.* garbe. Lier en gerbe: in garben binden. Affembler les gerbes: die garben in haufen legen.
- GERBE, viel röhren nahe bey-sammen, welche, indem sie mit wasser springen, eine garbe vorstellen.
- † GERBE de feu, eine menge racketen welche zugleich aufsteigen, und eine feurige garbe vorstellen.
- GERBÉE, *f. f.* ein bund futterstroh.
- GERBER, ENGERBER, *v. a.* die frucht einbinden; in garben binden.
- GERBER, [bey den wein-händlern] die fässer im keller über einander legen.
- GERCE, *f. f.* motte; schabe.
- GERCE', *m.* GERCE'E, *f.*

GER

- adj.* gerissen; das risse bekommen. Bois gercé: gerissen holz.
- GERCER, *v. n.* reissen. Les levres gercent au froid: die lippen reissen auf von der kälte.
- GERCER, *v. a.* reissen machen. Le chaud gerce le bois: die hitze macht das holz reissen.
- SE GERCER, *v. r.* reissen; rissen gewinnen.
- GERCEURE, GERÇURE, GERSURE, *f. f.* [sprich alzeit *Gerçure*] riss; rize. Gerçures de peau: aufgerissene haut; rissige haut. Ce bois n'a ni noeud ni gerçure: das holz hat weder ast noch riss.
- GERER, *v. a.* [im rechts-handel.] führen; verwalten. Gerer une tutelle: eine vormundschaft verwalten.
- GERFAUT, *f. m.* gever-falck.
- GERMAIN, *f. m.* Germann, ein manns-nahme.
- GERMAINE, *f. f.* Germanin, ein weibsnahme.
- GERMAINS, *f. m.* die alten Teutschen.
- GERMAIN, *m.* GERMAINE, *f. adj.* geschwister-kinder. Cousins germains: geschwister-söhne. Cousines germanes: geschwister-töchter. C'est mon cousin germain: er ist mit mir geschwister-kind. C'est ma cousine germane: sie ist mit mir geschwister-kind.
- GERMANDREE, *f. f.* gar-menderlein, ein heil-kräut.
- GERMANIE, *f. f.* das alte Teutschland.
- GERME, *f. m.* der keimen; die sprosse, an den saam-körnern.
- † GERME, [in verblütem verstand] die quelle, oder ursach einer that, processen ic.
- FAUX-GERME, *f. m.* aster-bürde.
- GERMER, *v. n.* keimen; sprossen. † La parole de Dieu a germé dans son cœur: das wort Gottes hat in seinem herzen ge-fruchtet.
- GERMINATION, *f. f.* das auskeimen; hervorsprossen.
- GERONDIF, *f. m.* [in der sprach-kunst] gerundium.
- GERSEAU, *f. m.* [in der see-fahrt.] streck um die walke.
- GERSE'E, fass aus dem kalbs-fuß, zur schincke.
- GERSURE, *f. m.* GERCEURE.
- GERVAIS, *f. m.* Servatius, ein manns-nahme.
- GESIER, GISIER, JUSIER, *f. m.* [das erste ist das beste; das r ist in allen dreyen stumm] der magen von einem huhn oder andern geflügel.
- GESINE, *f. f.* die gebährung; niederkunft.
- GESIR, *f. m.* GIST.

GES GIB

- GESNE, GESNER, *f. Gé-NE, GÉNER.*
- GESSE, *f. f.* kleine fischern.
- GESTE, *f. m.* geberde; bewegung der hände im reden. Faire des gestes: bewegung der hände brauchen.
- GESTES, *f. m. pl.* thaten; vor-treffliche thaten. Chanter les gestes des dieux: die grossen thaten der götter besingen.
- GESTICULATEUR, *f. m.* der mit den händen sacht; viel bewegung der hände im reden brauch.
- GESTICULER, *v. n.* mit den händen im reden sechten.
- GESTICULATION, *f. f.* [spr. *Gesticulacion*] sechten; deswegen der hände unter dem reden.
- GESTION, *f. f.* [im rechts-handel.] verwaltung. Rendre compte de sa gestion: von seiner verwaltung rechenschaft geben.
- † GIAOUR, *f. m.* verächtlicher nahmen welchen die Lürden den Christen geben.
- GIBBEUX, *m.* GIBBEUSE, *f. adj.* hockrig; buckelig.
- † GIBECIER, *f. m.* der weid-taschen macher.
- GIBECIERE, *f. f.* jäger-tasche; weid-tasche.
- GIBECIERE, *f. m.* spiel-tasche. Jouer de la gibeciere: aus der taschen spielen. Tour de gibeciere: gauckel-spiel; taschen-spieler-kunst; stück aus der gauckel-tasche.
- GIBECIERE de berger, hirtentasche.
- GIBELET, GIBLET, *f. m.* ein holz-zwick-bohrer. Il a un coup de gible, sprichwort: er ist geschossen; hat ins basen fett getriefft.
- GIBELOT, *f. m.* [in der see-fahrt] gabel-holz, damit das gallion an den vorder-stäben weft gemacht.
- GIBET, *f. m.* galgen.
- GIBIER, *f. m.* weid-werk; klein wildbrat. Cela n'est pas de votre gibier, sprichw. das ist nicht für euch; das gehet euch nicht an.
- GIBIER, schlepp-sack; buren-balg.
- GIBLET, *f.* GIBELET.
- GIBOIER, *v. n.* jagen.
- GIBOIEUR, *f. m.* jäger; liebhaber der kleinen jagt.
- GIBOULEE, *f. f.* plaz-regen.
- GIGANTESQUE, *adj.* riesen gleich; riesen ähnlich.
- GIGANTOMACHIE, *f. f.* der riesen-krieg.
- GIGOT, *f. m.* ein hinter-biertel vom hamel; eine schöps-keule; pferds-schenkel. Etendre les gigots, die beine ausstrecken.
- GIGO.

GIG GIR

- GIGOTE', *m.* GIGOTE'E, *f. adj.* [bey der jägerey] Chien bien gigoté: ein hund, der gute hünter-läufe hat.
Cheval bien gigoté, [auf der reut-schul] pferd mit einem guten freuz.
- ‡ GIGOTER, *v. n.* mit denen läuffen jabeln; wird von dem gewild gesagt wann es getödet wird.
- GIGUE, *f. f.* ein tank auf dem sil.
- GIGUE, *f. f.* ein munteres stück, in der instrumental-music.
- GIGUE, ein junges lustiges mädgen, das hüpfet und springet.
- GIGUES, [in scherz] beine. Voyez comme il érend les gigues: schet wie er die beine außstreckt.
- GIGUER, rennen; laufen.
- GIGUER, *v. n.* hüpfen; springen; tanzen.
- GILBERT, *f. m.* Elbert; Albrecht; ein manns-name.
- GILLES, *f. m.* Egidius; ein manns-name.
Faire gilles, sprüchw. davon laufen; entwischen.
- GILLETTE, *f. f.* Egidin; ein weibs-name.
- GIMBELETTE, *f. f.* zucker-tüchlein.
- GIMNASTIQUE, was zu den leibes-übungen gehöret.
- GIMNOSOPHISTE, GYMNOSOPHISTE, *f. m.* ein welt-weiser bey den alten Indianern.
- GINDRE, *f.* GEINDRE.
- GINGEMBRE, *f. m.* ingwer.
- GINGEOLE, *f. f.* brust-beerlein.
- GINGEOLIER, *f. m.* brust-beerlein-baum.
- ‡ GINGIRAS, *f. m.* ein Ostindischer seidener zoug.
- GINGOLIN, *f.* ZINZOLIN.
- GINGUER, *v. n.* mit den füßsen außschlagen. [wird von den pferden, und nur in den provinzen, gesagt.]
- GINGUET, *f. m.* grüner [roher] wein.
- ‡ Un esprit bien ginguet, ein mensch von geringem verstand.
- ‡ GIPON, [ein altes wort] ein kleines leid-röcklin.
- GIPON, *f. m.* bürtie, womit die schufter das leder wächsen.
- GIRAFE, *f. f.* ein wildes thier in Africa.
- GIRAFE, futter-tuch, von den baaren des girafe bereitet.
- GIRANDE, wasser-kunst die einen regen vorstellt.
- GIRANDOLE, *f. f.* ein stehender cronleuchter.
- GIRANDOLES, *f. f.* rageten; feuer-pfeile.

GIR GIT

- GIRASOL, *f. m.* art von opalstein, aber härter und weisser als dieser.
- ‡ GIRELLE, *f. f.* das obere theil der hafner-scheiben, darauf der leim gedreht wird.
- GIROFLE, CLOUDE GIROFLE, *f. m.* nägelein; würtz-nägelein.
- GIROFLEE, *f. f.* nägel-blume; nägelein-blume.
- GIROFLIER, *f. m.* nägelein-stock.
- GIRON, *f. m.* schoos.
Rentrer au giron de l'eglise: in den schoos der kirche wiederkehren; von einer irrigen zu der wahren kirche sich wieder wenden.
- GIRON, [in der bau-kunst] stufen-breite, an den treppen.
- GIRON, [in der wappen-kunst] ein ständer.
- GIRONNE', *m.* GIRONNEE, *f. adj.* [in der wappen-kunst] geständert.
- GIRONNER, *v. a.* [bey dem goldschmid] runden; abrunden; rund machen.
- ‡ GIRONNER, [bey dem kupfer-schmied] den boden eines teffels runden. Man sagt besser: Faire la quarre d'un chauderon.
- GIROUETTE, *f. f.* wetter-hahn.
- GIROUETTE, [in der see-fahrt] kleine flagge auf den booten oder nachen.
- GIROUETTE, wetter-hahn; leichtsüßiger, unbeständiger mensch.
- GISANT, ANTE, *adj.* bettlägerig; krank.
- GISANT, *f. m.* [bey dem wagner] docke an einen schütt-kasten.
- GISEMENT, *f. m.* [in der see-fahrt] lage der cüsten und see-canten.
- GIST, GIT, *v. a.* [die dritte person eines mangelhaften verbi, vom infinitivo Gesir, oder Gir. Man sagt: Je gis, tu gis, il gist oder git, nous gisons; je gis; gisant.] liegen; ruhen. Ci git sous cette tombe: hie liegt unter diesem grab-stein.
Tout git en cela: es liegt alles nur hieran. Le diferent git à favoir &c. der streit liegt daran, daß man wisse, u. s. f.
Ici git le lievre: sprüchw. da liegt der hase im pfeffer; hie ist der hund begraben.
- GISTE, [spr. Gite] *f. m.* das nachtlager; die nacht-herberge.
- GITE, schlaf-geld. Paier son gite: das schlaf-geld bezahlen.
- GITE, [bey der jägerey] das lager eines hafens.
- GITE, [bey dem fleischer] untertheil an dem hinter-viertel eines ocksen.
- GITE, der bodenstein, oder untere mühlstein.

GIV GLA 353

- GITER, *v. n.* zu nacht herbergen; nachtlager halten.
- GITER, [bey der jägerey] lauren; verborgen liegen.
- GIVRE, *f. m.* rohreif.
- GIVRE, ou GUIVRE, [in der wappen-kunst] schlange oder otter mit gekrümmtem oder gezogenem schwanz.
- GIVRE, E'E, *adj.* [in der wappen-kunst] Croix givrée: schlangen-creuz.
- GLACE, *f. f.* eis. Cheval ferré à glace: ein scharf beschlagen pferd. Boire à la glace: mit eis eingestrichet trincken.
Etre ferré à glace: sprüchw. feiner sache gewiß seyn; auf allen vieren beschlagen seyn.
Rompre la glace: sprüchw. das eis brechen; der anfänger einer sache seyn.
Elle est pour moi toute de glace: [poetisch] sie ist ganz eis-kalt gegen mir; ist mir ganz abgeneigt.
- GLACE, ein spiegel-glas. Glace de carosse: spiegel-glas in eine kutsche; kutsch-fenster.
- GLACE, eis; zucker-guß, auf mandel-torten, marzipan, u. d. g.
- GLACE', *m.* GLACEE', *f. adj.* gefroren. Eau glacée: gefroren wasser.
- GLACE', kaltfinnig; ohne liebe. Son coeur est glacé: sein hertz weiß von feiner liebe.
- GLACE', glänzig; glanz-gepreßt. Tafetas glacé: glanz-taffet.
- CONFITURES GLACEES, kandirte fruchte.
- GLACER, SE GLACER, *v. n.* gefrieren; zu eis werden.
- GLACER, *v. a.* erstarrend [erstarrend] machen. Son sérieux me glace: sein ernsthaftes wesen machet mich erstarren.
- GLACER, kandiren; mit klarem zucker begießen.
- GLACER, [bey dem schneider] Glacer une doublure: das unter-futter sauber annähen, damit es glatt anliege.
- GLACER les fouliers: die schuhe mit schuh-wachs glätten.
- GLACIAL, *m.* GLACIALE, *f. adj.* La mer glaciale: das eis-meer; gestorne meer gegen dem nord-pol.
- GLACIERE, *f. f.* eis-grube.
- GLACIEUX, ou GLACEUX, *m.* GLACIEUSE, ou GLACEUSE, *f. adj.* [wird von edelsteinen gesagt] unrein; dem es an dem rechten glanz mangelt.
- GLACIS, *f. m.* [in der kriegsbau-kunst] die abdachung der äußersten brust-wehr.
- GLACIS, hang; abhängiger boden. Cette allée est en glacis: die

fer gang hat einen hang; ist abschöblich.

GLACIS, [bey dem schneider] die naht, womit das unter-futter an den überzug genähet wird.

GLAÇON, *f. m.* eis-scholle; ein stück eis.

GLADIATEUR, *f. m.* klopfechter, bey den alten Römern. C'est un gladiateur: er ist ein feder-sechter; ein eisen-fresser.

GLAIEUL, *f. m.* schwortel; blaue lilien.

GLAIRE, *f. f.* schleim.

GLAIRE, eyer-weiß. [ist nur bey den buchbindern bräuchlich.]

GLAIRE, roß, wird von den baum-früchten gesagt.

GLAIRE, wasser in unzeitigen demanten.

GLAIRER, *v. a.* mit eyer-weiß bestreichen.

GLAIREUX, *m.* **GLAIREUSE**, *f. adj.* schleimig.

GLAIS, **GLAS**, *f. m.* [das erste ist das gemeinste] todengeläut.

GLAISE, *f. f.* tohn; tohn-erde.

GLAISER, *v. a.* mit tohn bestreichen; bewerfen.

GLAIVE, *f. m.* schwerdt. [wird nur in hohen reden und in der poesie gebraucht.] Le glaive de la justice: das schwerdt der gerechtigkeit.

‡ La puissance du glaive: das recht oder gerichtbarkeit über tod und leben.

LE GLAIVE spirituel, die geistliche obrigkeit.

LE GLAIVE temporel, die weltliche obrigkeit.

GLAND, *f. m.* eichel; ecker.

GLAND, der kopf an dem männlichen glied.

GLAND, ecker; büschel von getrodeten zwirn.

‡ **GLAND**, eine art hölzerne zangen, deren die strek-macher sich bedienen.

GLAND de terre, wunder-baum.

GLAND de mer, *f. m.* eine gewisse art meer-muscheln.

GLANDE, *f. f.* drüse.

GLANDE, *m.* **GLANDEE**, *f. adj.* Cheval glandé: pferd das den fetfel hat.

GLANDE, *m.* **GLANDEE**, *f. adj.* [in der wappen-kunst] eiche mit fruchten von anderer insctur.

GLANDEE, *f. f.* eichel-mast.

GLANDULE, *f. f.* kleine drüse; drüseln.

GLANDULEUX, *m.* **GLANDULEUSE**, *f. adj.* drüsig.

GLANE, *f. f.* eine hand-voll kornhalme, wie sie der schnitter abschneidet.

UNEGLANE d'oignons, ein bündel zwiebeln.

‡ **GLANE**, ein ast voll birnen, welche nahe beysammen stehen.

GLANER, *v. a.* ähren lesen; nachlesen.

GLANER, nachlesen; aufnehmen, was andere übrig gelassen haben.

GLANEUR, *f. m.* nachleser; ähren-leser.

GLANEUSE, *f. f.* nachleserin.

GLAPIER, *f.* **CLAPIER**.

GLAPIR, *v. a.* [wird vom fuchs gesagt] belln.

GLAPIR, laut schreyen; aufschreyen. Elle glapit dès qu'on la touche: wann man sie nur anrühret, so schreyet sie.

GLAPISSANT, *m.* **GLAPISSANTE**, *f. adj.* laut. Voix glapissante: laute stimm.

GLAPISSEMENT, *f. m.* das fuchs-bellen.

GLAPISSEMENT, *f. m.* lauter schrey.

GLARRES, **JARRES**, ou **SARRES**, *f. f.* [in der see-fahrt] grosse krüge zu dem süßen wasser.

GLAS, *f.* **GLAIS**.

GLAUCIUM, *f. m.* hörner-mohn; gehörter mohn.

GLAUCOMA, *f. m.* [in der heil-kunst] veränderung der natürlichen augen-farbe, welche oft macht, daß man das licht nicht sehen kan.

GLAUX, milch-kraut, welches den säugenden personen die milch vermehret.

GLEBE, *f. f.* [in der chymie] stufe oder stück erde, darinnen ein metall oder mineral enthalten.

GLEBE, *f. f.* [in der rechts-gelahrheit] grund und boden.

GLETTERON, ou **GLOUTERON**, *f. m.* kletten-kraut.

GLISSADE, *f. f.* das gleiten; glitschen.

GLISSADE, das schießen der vögel durch die hand.

GLISSANT, *m.* **GLISSANTE**, *f. adj.* schlüpferig; glatt; da man gleiten kan. Chemin glissant: ein schlüpferiger weg.

C'est un pas glissant: das ist ein mißlicher handel; da man leicht anstoßen kan.

GLISSEMENT, *f. m.* das schlidern; auf dem eis.

GLISSER, *v. n.* gleiten; glitschen; schlidern.

SE GLISSER, *v. r.* sich einschleichen. Le mal se glisse de plus en plus: das übel schleicht sich mehr und mehr ein.

GLISSER, *v. a.* einschieben; einlaufen lassen. Il glissa la main dans ma poche: er schob seine hand unvermerck [behend] in

meinen schieb-sack. Glisser un mot dans le discours: ein wort in der rede laufen lassen.

GLISSEUR, *f. m.* ein schlidrer.

GLISSOIRE, *f. f.* schlidrer-bahn; eis-bahn der knaben.

GLOBE, *f. m.* kugel. Globe terrestre: die erd-kugel. Globe celeste: die himmels-kugel.

‡ **GLOBE**, der Reichs-apsel.

GLOBE, ein rund-spiegel; kugelförmiges spiegel-glas.

GLOBULAIRE, *f. f.* himmelblaue maßlieben; zeitlosen; gänseblümen.

GLOBULE, *f. m.* kuglein.

GLOBULES, [in der natur-lehre] luft-kuglein.

GLOBULEUX, **EUSE**, *adj.* kugel-förmig; was sich ballt.

GLOIRE, *f. f.* ruhm; ehre. Chercher de la gloire: nach ruhm streben. Etre plein de gloire: hochberühmt seyn.

GLOIRE, herrlichkeit. Jouis de la gloire éternelle: der ewigen herrlichkeit genießen.

GLOIRE, ehre; zier. Il est la gloire de son siecle: er ist die ehre seiner zeit.

GLOIRE, ehersucht; trachten nach ehren. Une belle gloire: eine lobliche ehersucht. Une sottise gloire: ein eitles ruhm; eitle einbildung. Il fait gloire de servir bien son prince: er sucht seine ehre darin, daß er seinem Fürsten rechtschaffen dienet.

GLOIRE, [in der mahlerey] gemähl das einen offenen himmel vorstellet.

GLORIA in excelsis, *f. m.* der englische lob-gesang.

GLORIEUX, *m.* **GLORIEUSE**, *f. adj.* rühmlich. Action glorieuse: eine rühmliche that.

GLORIEUX, rühmsüchtig; rühmredig; hochmützig. Avoir l'air glorieux: hochmützig geberden haben.

GLORIEUX, *f. m.* ein prabler; stölgling; einbilder.

‡ **GLORIEUX**, das der himmlischen herrlichkeit genießet.

GLORIEUSE, *f. f.* ein eingebildetes weib.

GLORIEUSEMENT, *adv.* rühmlich.

GLORIFICATION, *f. f.* [spr. Glorificacion] die herrlichmachung der seligen im himmel.

GLORIFIER, *v. a.* rühmen; preisen; herrlich machen. Dieu glorifie les élus: Gott wird seine auserwählten herrlich machen. Tous les saints dans le ciel glorifient Dieu: alle heiligen im himmel preisen Gott.

SE GLORIFIER, *v. r.* sich rühmen.

GLO GLU

GLOSE, *f. f.* auslegung; erklä-
rung.
GLOSE, artfranzösischer getichte.
GLOSER, *v. a.* auslegen; erklären.
GLOSER, tadeln; besprechen.
GLOSEUR, *f. m.* tadler; klügling.
GLOSSAIRE, *f. m.* wörter-buch;
aufschlag-buch.
GLOSSATEUR, *f. m.* ausleger.
GLOSSOCOME, *f. m.* winde
zu den wagen.
GLOSSOCOME, [bey dem
wund-arzt] instrument bey ge-
brochenen beinen und schenckeln
zu gebrauchen.
GLOTTE, *f. f.* das zäpflein in
dem hals.
GLOUGLOU, *f. m.* das kluck-
en; kluckzen des weins, wenn
er aus einer eng-gehalften flasche
geschenkt wird.
GLOUSSEMENT, *f. m.* das
glucken der hünner.
GLOUSSER, CLOUSSER,
v. n. glucken, [wie die gluck-
hennen thun.]
GLOUSSER, ächzen; krächzen.
GLOUTERON, *f. m.* kletten-
traut.
GLOUTON, *m.* GLOUTON-
NE, *f. adj.* gierig; heißhungerig.
GLOUTON, *f. m.* schlucker; freß-
ser; vielstraß.
‡ GLOUTON, viel-straß, ein
thier.
GLOUTONNEMENT, *adv.*
gierig.
GLOUTONNIE, GLOU-
TONNERIE, *f. f.* [das er-
ste ist das gemeinste] fräßig-
keit; gierigkeit.
GLU, *f. f.* vogel-leim.
GLUANT, *m.* GLUANTE, *f.*
adj. kleberig; anklebend. La poix
est gluante: das pech ist kleberig.
La pauvrete est une chose si
gluante: die armuth ist eine so an-
klebende sache.
GLUAU, *f. m.* leim-ruthe, womit
man die vogel fangt.
GLUER, *v. a.* mit vogel-leim be-
streichen.
GLUEUX, EUSE, *adj.* kleberig;
anklebend.
‡ GLUTINEUX, *m.* EUSE, *f.*
adj. kleberig.
GLUY, *f. m.* rothen-stroh.
GLYPHE, *f. m.* [in der bau-
kunst] einschmitt.
‡ GNAPHALIUM, *f. m.* ruh-
traut.
‡ GNIOLE, *f. f.* grube, welche
mit eisen in etwas hölzernes ge-
macht wird. [ist ein wort, des-
sen sich die Knaben bedienen,
wann sie den topf treiben.]
GNOME, *f. m.* unsichtbare leute,
die, bey den cabbalisten, gegen
den mittel-punct der erde wohnen
sollen.

GNQ GOB

GNOMON, zeiger an einer son-
nen-uhr.
GNOMON, [in der meß-kunst]
drey kleine langliche vierecke, wel-
che aus einem von dieser art ge-
theilet worden.
GNOMON, [in der stern-kunst]
astronomischer zeiger, die höhen
der sonne und stern zu messen.
GNOMONIQUE, *f. f.* die kunst
sonnen-uhren zu bereiten.
GNOSTIQUES, *f. m.* alte ke-
zer.
GOBE, *f. m.* niedliche speise;
niedlichkeit; lecker-bissen. Manger
un bon gobe: einen guten lecker-
bissen essen.
GOBE, *f. f.* vergiftetes luder, so
man den reißenden thieren vor-
wirft.
GOBELET, *f. m.* becher. Un
gobelet d'argent: ein silberner be-
cher. Joueur de gobelets: taschen-
spieler.
GOBELET, die schencke in des
königs tadel-gemach.
GOBELET de gland, der kelsch,
worinn die eichel-nuß sitzt.
GOBELET de fleur, kelsch, einer
blume.
GOBELIN, *f. m.* polster-geist;
kobelt.
GOBELINS, *f. m. pl.* die schar-
lachfärberey zu Paris, wo die vor-
trefflichsten tapeten gemacht wer-
den.
GOBELOTER, *v. n.* zechen;
saufen.
GOBE-MOUCHE, *f. m.* art
eyderen, so fliegen schnappt.
GOBER, *v. a.* schlucken; verschlu-
cken. Gober un oeuf frais: ein
frisches ey ausschlucken.
Il a gobé le morceau: er hat sich
eins aufbinden lassen; sich über-
reden lassen.
GOBERGE, *f. f.* die unter-lage;
boden in einer bett-stelle.
SE GOBERGER, *v. r.* im luder
liegen; guter tage pflegen. Se go-
berger de quelqu'un: einen ver-
rieren; auslachen.
GOBERGES, [bey dem tischer]
stangen, dahin sie ihr werckzeug ste-
cken.
GOBET, *f. m.* hals; kehle.
GOBETER, *v. n.* [in der bau-
kunst] mit kalk zustreichen.
‡ GOBEUR, ein schiffmann auf
dem stuß Loire.
GOBIN, ein ungestalter buckelich-
ter mensch.
GODE, *f. f.* schwarz und weißer
meer-vogel.
‡ GODE, ein maag, welches fünf
viertel eines Pariser-stabs hält.
GODEAU, *f. m.* art weinstöcke zu
pflanzen, da das reb-holz nur
bloß in die erde gesteckt wird.
GODELUREAU, *f. m.* jung-
fer-knecht.

GOD GOG 355

GODEMICH, instrument,
welches unartige weibs-personen
gebrauchen ihre geilheit zu vergnü-
gen.
GODENOT, *f. m.* der Hiccius
doctius; männlein des taschen-
spielers.
GODENOT, eine heßliche und
übel gestaltete person.
GODENOT, possenreißer; kurz-
weiliger gesell.
GODET, *f. m.* erdene schüssel;
schale.
GODET, schöpfeimer am zieh-
brunnen.
GODET, fuge in dem gemäur zwis-
schen den steinen.
GODET, spey-röhre an einer
trauf-rinne.
GODET, hülse, worinn die blu-
me steht.
GODET, frempe am hut; aufge-
bogener hut von hinten. Porter
son chapeau en godet: seinen hut
hinten aufgebogen tragen.
GODIVAU, GODIVEAU,
f. m. eine art kleiner pasteten von
kalb-fleisch.
GODON, *f. m.* und *f.* [Dimi-
nution von Claude] Klaud-
chen; Klaudinchen.
GODRON, GAUDRON,
f. m. [in der bau-kunst] ein
eyer leisten.
‡ GODRON, eyer-leistiges bort
an dem silber-geschirr.
GÖDRON, runde falten in dem
weißen zeug. Les godrons d'une
manchette: die runde [krause]
falten eines handblats.
GÖDRONNER, *v. a.* in falten
krausen; kraus einfallen.
‡ GOEMON, ou GOUEMON,
f. f. wasser-linsen; ein meer-
kraut.
GOFTE, *adj.* ungeschickt; töl-
pisch. [wird von perbohnen
und sachen gesagt.]
GOFFEMENT, *adj.* tölpisch;
bäurischer weiß.
GOFRE, *f.* GAUFRE.
GÖFRER, *v. a.* zeuge mit heis-
sen eisen modelen; figuren auf den
zeug pressen.
GÖFREUR, *f. m.* zeug-mode-
ler; der figuren auf zeuge preßt.
‡ GÖFRIER, *f. m.* ein waffeln-
eisen.
GOGAILLE, *f. f.* eine lustige
zeche; lustiger schmaus.
GOGO, *f. f.* [verkleinert aus
Marguerite] Margarethgen.
A' GOGO, *adv.* Vivre à gogo:
wohlleben; in den tag hinein le-
ben.
GOGUELU, UÈ, *adj.* aufge-
blasen; hochmüthig.
GOGUELU, lustiger kumpe;
schmaus-bruder.
Y y 2 GOGUE-

356 GOG GON

- GOGUENARD, *m.* GOGUENARDE, *f. adj.* scherzhaft; kurzweilig.
 GOGUENARD, *f. m.* possenreißer.
 GOGUENARDE, *f. f.* die lustige schwende vorbringt.
 GOGUENARDER, *v. n.* scherzen; kurzweilen.
 GOGUENARDERIE, *f. f.* das scherzen; possen machen.
 † SE GOGUER, *v. r.* lustig seyn; sich frolich erzeigen.
 GOGUES, *f. f.* lustigkeit; guter laun. Il est en les gogues: er ist bey der lust; bey gutem laun.
 GOGUETTES, *f. f. pl.* schmähworte. it. scherz; reden. Chanter goguettes à quelcun: einen schmähen; ausmachen. † Conter goguettes: scherzhaft reden treiben. Être en goguettes: guter dinge seyn.
 GOINFRE, *f. m.* verschwender.
 GOINFRE, *v. a.* verschwenden; verzeihen; berprassen. Il a goinfre tout son bien: er hat sein hab und gut durchgebracht; durch die gurgel gefagt.
 GOINFRE, *f. f.* verschwendung; prasserey.
 GOITRE, *f. m.* GOÛETRE.
 GOLFE, GOLPHE, *f. m.* meerbüfen.
 † GOMBETTE, *f. f.* ein berühmtes geseß in Burgund, welches seinen nahmen von König Gondebaldo her hat.
 GOMME, *f. f.* baum-saft; gummi.
 GOMME, *m.* GOMME, *f. adj.* mit gummi angemacht. Eau gommée: gummi-wasser.
 GOMMER, *v. a.* mit gummi anmachen; gummen. Gommer un ruban: ein band gummen. † Gommer une couleur: eine farb mit gummi mischen.
 GOMMEUX, *m.* GOMMEUSE, *f. adj.* gegummt; mit gummi angemacht.
 GOMMIER, *f. m.* gummi-baum.
 COMPOSE, *f. f.* [in der anatomie] zusammen-nagelung, ist eine zusammenfügung der beine.
 GOND, *f. m.* hafe, daran die thür mit dem haßen hanget.
 Sortir des gonds: sprüchw. sic vergessen; ausser sich selbst kommen; aus der haut fahren.
 † GONDEZEL, *f. m.* eine mittel-gattung gesponnener baumwollen.
 GONDOLE, *f. f.* gondel; Venetianischer spiel-nachen.
 GONDOLE, eine längliche trinckschale.
 GONDOLIER, *f. m.* schiffmann, so mit der gondel fährt.
 GONFANON, *f. m.* kirchenfahn.

GON GOR

- GONFANON, [in der wappen-kunst] fahn.
 GONFANONIER, *f. m.* fahn-träger.
 GONFLE, *m.* GONFLEE, *f. adj.* geschwollen; aufgelaufen.
 GONFLEMENT, *f. m.* schwulst; geschwulst.
 GONFLER, *v. a.* stopfen; aufblehen.
 SE GONFLER, *v. r.* geschwellen; auflaufen.
 GONIN, *l.* listig; verschlagen.
 GONNE, *f. f.* [bey der see-fahrt] gefäß zum Bier und andern geträncke.
 GONORREE, *f. f.* tripper, eine unreine kränkheit.
 † GORAO, *f. m.* ein seidener Chinesischer zeug.
 GORD, wasser-pfähle für die fischer.
 † GORD, das nek, welches die fischer an die wasser-pfähle vest machen, um die fische einzuthun.
 GORET, *f. m.* ferckel; schwein; spanferckel.
 GORET, der meister = knecht auf eines schusters werckstatt.
 GORET, [bey der see-fahrt] schiff-bein, das schiff-theil, so unter wasser stehet, zu reinigen.
 GORGE, *f. f.* der hals; die kehle. Avoir mal à la gorge: einen bösen hals haben. Couper la gorge à quelqu'un: einem den hals abschneiden; einen ermorden.
 Cette affaire me coupe la gorge: sprüchw. der handel bringt mich um meine wohlfahrt.
 Tenir le pié sur la gorge: spr. einen im zwang halten; mit gewalt unterdrücken.
 Prendre un homme à la gorge: einen mit gewalt nöthigen; wider seinen willen zu etwas zwingen.
 Cela ne passera pas le noeud de la gorge: sprüchw. es soll nicht aus meinem munde kommen.
 Rire à gorge déployée, aus vollem halse lachen.
 † Rendre gorge: das ungerechter weise erhaltene wieder heraus geben.
 GORGE, die brust; der busen der weiber. Cacher sa gorge: den busen bedecken. Une gorge bien taillée: eine fein erhabene brust.
 GORGE, eine kropf-taube.
 GORGE, steig; enger zugang durch das gebürge.
 Chien qui a belle gorge, [bey der jägerey] hund der laut anschlägt.
 GORGE, [bey der faldnerrey] der kropf des falken. Gorge chaudière: geäße, womit der vogel von seinem fang abgerichtet wird.

GOR

- Grosse gorge: luder; sein tägliche geäße.
 GORGE, die rolle an einer landtsarte.
 GORGE, der hals an einem krug, topf, u. d. g.
 GORGE, die krinne in einem bartbecken.
 GORGE, [in der bau-kunst] der hollisten an einer säule.
 GORGE, [in der kriegs-bau-kunst] die kehl eines bolwerkts.
 GORGE de pigeon, kolumbinen-farb.
 GORGE de pigeon, [bey dem sporer] art von mund-lücken.
 GORGE ROUGE, *f. f.* rothskehlen.
 DEM-GORGE, [in der kriegs-bau-kunst] halbe kehle.
 COUPE-GORGE, mörder-grube. it. ein wirths-haus, wo man wichtig geschneelt wird.
 GORGE, *m.* GORGE, *f. adj.* voll; überfüllt.
 GORGE, [auf der reut-schul] geschwollen; aufgelaufen. Cheval qui a la jambe gorgée: pferd das ein geschwollen bein hat.
 GORGE, *f. f.* mund-voll; schluck. Avaler une gorgée de bouillon: einen mund voll brühe zu sich nehmen.
 GORGER, *v. a.* [auf der reut-schul] schwellen machen; geschwulst verursachen. Cela gorge les jambes des chevaux: davon schwellen den pferden die beine.
 SE GORGER, *v. r.* sich bestossen; bestressen; überfüllen. Se gorger de viande: sich mit speisen überladen.
 SE GORGER d'or & d'argent: geizen; gold und geld zusammen scharen.
 GORGERE, *f. f.* [in der see-fahrt] unterste pinne der gallion.
 GORGERETTE, GORGETTE, *f. f.* [das erste ist das gemeinste] brust-tuch; halstuch der weiber.
 GORGERIN, *f. m.* hals-tragen, an einem harnisch.
 GORGERIN, [in der bau-kunst] hals am Dorischen säulen-trang.
 GORT, ein eingeschlossener ort in einem fluß, der zum fisch-fang bequem ist.
 GORNABES, ou GORNABLES, [in der see-fahrt] höckerer nagel, die bretter am schiff vest zu machen.
 † GORNABLER un vaisseau: die bretter an dem schiff besetigen.
 GOSIER, *f. m.* die kehl; der schlund.
 Il a le gosier pavé, seine kehl ist gepflastert. [von einem, der sehr heiß essen kan.] † II

- ‡ Il a le gosier d'un rossignol : er hat eine nachtigall-schle; er singet unvergleichlich wohl.
- GOSSE, *f. f.* [in der see-fahrt] eisener ring, da die grossen taue durchgeseckt werden.
- GOTHIQUE, GOTIQUE, *adj.* Gotisch. Architecture Gotique: Gotische bau-art.
- ‡ GOTIN, *f. m.* eine art von pfaumen.
- GOTON, *f. f.* [verkleinert aus Marguerite] Margarethen.
- GOUDRAN, *f. m.* pech-franz.
- GOUDRON, GOUDRAN, *f. m.* schiff-pech; schiff-teer.
- GOUDRONNER, GOUDRANNER, *v. a.* pichen; teeren. Goudronner les cordages: die seile teeren.
- GOUET, GOUAIS, *f. m.* eine art grosser, aber unedler trauben.
- GOUET, wein von geringem gewächs.
- GOUETTRE, *f. f.* [spr. Gou-tre] tropf, eine geschwulst am hals.
- GOUETREUX, *m.* GOUETREUSE, *f. adj.* [spr. Gou-treux] tröpfig.
- GOUFRE, *f. m.* tiefe; abgrund; wirbel in einem strom.
Se plonger dans un goufre de malheurs: sich in einen abgrund des unglücks stürzen.
C'est un goufre d'argent: spr. die sache frisst geld; koiyet viel.
- GOUGE, *f. f.* hure; metze; schlepp-sack.
- GOUGE, eine hol-meissel.
- GOUJAT, *f. m.* trof-bube; pack-tuecht bey dem fuß-volck.
- GOUJAT, manvers handlanger.
- GOUINE, *f. f.* hur; feld-weib.
- GOUJON, *f. m.* gründling; freffe.
- GOUJON, eiserner hols.
- GOUJON, rade-speiche.
- GOUJURE, *f. f.* [in der see-fahrt] einschmitt, den man in eine walze oder block macht, ein tau darein zu fügen.
- GOULEE, *f. f.* mund-voll; schluck; was man auf einmahl verschlingt.
Il ne ferait qu'une goulée de ce pâté: diese pastete solte er auf einmal verschlucken.
- GOULET, ziwel oder enger eingang in einen garen-sack oder fisch-reusse; oder an einer wate.
- GOULETTE, *f. f.* [in der bau-kunst] eine rinne oder canal zu den wasser-künsten.
- GOULIAPRE, *adj.* *f. f.* gefräßig; freffer.
- GOULOT, GOULET, *f. m.* [das erste ist das gebräuchlichste] das loch einer stache.
- GOULOT, die röhre [schnauze; tülle] einer schenk-tanne.

- GOULOTE, *f. f.* [in der bau-kunst] rinne, so in den rinn-leisten geschnitten.
- GOULU, *m.* GOULUË, *f. adj.* fräßig; heiss-hungerig.
- GOULU, *f. m.* freffer.
- GOULU, vielfrass, ein reissendes thier in den nord-ländern.
- GOULUMENT, *adv.* gieriglich; gefräßig.
- ‡ GOUMENES, [in der see-fahrt] lancker-tauen damit das schiff wider den wind bevestiget wird.
- GOUPIL, *f. m.* fuchs.
- GOUPILLE, *f. f.* stift; splint, womit die polzen vervestet werden.
- GOUPILLE, pinne, womit der lauf eines rohrs in dem schaft angevestet ist.
- GOUPILLE, [bey den fuhr-leuten] riemen zum vorsecker, am rad.
- GOUPILLER, *v. a.* mit stüben; splinten; pinnen versehen.
- GOUPILLON, *f. m.* fannen-wascher; bürtle an einem stiel, die gefässe inwendig zu reinigen.
- GOUPILLON, [in der Römischen kirche] weib-wedel; spreng-wedel.
- GOUPILLONNER, *v. a.* mit einem fannen-wascher reinigen.
- GOURD, *m.* GOURDE, *f. adj.* starr; erstarret. J'ai les mains gourdes de froid: meine hände sind vor kälte erstarret.
Il n'a pas les mains gourdes: sprichw. er ist nicht verstarret an den händen; er nimmt gerne geschenke.
- GOURDE, *f. f.* ein grosser kürbis.
- GOURDIN, *f. m.* knüttel; prügel. Donner des coups de gourdin: abprügeln; eine prügel-suppe geben.
- GOURDINER, *v. a.* prügeln.
- ‡ GOURE, verfälschte tamarin-den; verfälschter terpentin.
- ‡ GOUREAU, *f. m.* violen-farbe grosse und lange feigen.
- ‡ GOUREURS, *f. m.* geringe materialisten, die ihre waaren verfälschen.
- GOURGANDINE, *f. f.* hur; schlepp-sack.
- GOURGANDINE, corset, da man vorn das blosser hemd siehet.
- GOURGANNES, *f. f.* Türckische bohnen.
- GOURMADE, *f. f.* sauft-schlag.
- GOURMAND, *m.* GOURMANDE, *f. adj.* fräßig; gierig.
- GOURMAND, *f. m.* freffer; viel-frass.
- GOURMANDE, *f. f.* frefferin.
- GOURMANDER, *v. a.* schelten; ausrichten. Gourmander un enfant: ein kind schelten; mit harten worten strafen.

- ‡ GOURMANDER les passions: seine begierden bezähmen.
Cheval qui gourmande son cavalier, pferd das dem reuter ungehorsam ist.
- GOURMANDISE, *f. f.* unmäßigkeit; prasseren; frass und kwas.
- GOURME, *f. f.* kropf; drüse; eine krankheit der jungen pferde. Jetter sa gourme: tröpfen; die drüsen haben.
Il fera sage quand il aura jetté sa gourme: sprichw. er wird sitzig seyn, wenn er wied ausgeraset [die hörner abgestossen] haben.
- GOURMER, *v. a.* die kinn-tette anlegen.
- GOURMER, mit säusen schlagen. Ils se font gourmés comme il faut: sie haben sich rechtschaffen gefusst; einen sauft-gang gehalten; einander gute pufse gegeben.
- GOURMET, *f. m.* wein-kosser.
- GOURMETTE, *f. f.* kinn-tette.
‡ Rompre la gourmette: seinen begierden den zaum schiessen lassen, nachdem man eine zeitlang jurücke gehalten.
- GOURMETTES, [in der see-fahrt] schiff-knechte; † bediente, die auf die waaren in einem schiff acht haben.
- GOUSSAUT, *f. m.* [auf der reut-schul] ein dick [untersezt] pferd.
- GOUSSE, *f. f.* schelfe; schlaube; schote. Gousse de fèves: bohnen-schelfe.
- GOUSSE d'ail: eine zehe knoblauch.
- GOUSSES, [in der bau-kunst] ausgeworfene zweige der schnecke am Jonischen knauf.
- GOUSSET, *f. m.* geld-sack; verborgener schieb-sack, so oben an dem hosen-gürtel liget.
- GOUSSET, knagge, worauf ein bret liegt.
- GOUSSET, [in der bau-kunst] quer-rahme.
- GOUSSET, [in der wappen-kunst] gabel.
- GOUSSET, das quarder [die lasche] an dem hemd.
- GOUSSET, die höle unter dem arm. Sentir le gousset: nach dem bock riechen; bock-enzgen.
- GOUST, *f. m.* [spr. Gout] der geschmack; die schmacke. Avoir le goût fin & delicat: einen scharfen und zarten geschmack haben; genau schmücken. Entrer en goût: lust zu essen bekommen.
Avoir le goût bon: guten verstand [ein reines urtheil] von dingen haben; sich auf die dinge wohl verstehen.
Attraper le bon goût: die rechte [beste] weise einer sache treffen.
Y y Trou-

Trouver une chose à son goût: eine sache nach seinem sinn finden.

Cela n'est pas au goût de tout le monde: das gefällt nicht jederman; siehet nicht allen an.

Prendre goût aux études: zum studieren lust bekommen; belieben am studieren haben.

Je ne suis pas de votre goût: ich halte es nicht mit euch.

Un ouvrage de grand goût, [bey der mahlerey] ein wohl erfundenes und wohl ausgeführtes werck.

GOÛT, schmack; geschmack. Goût agréable: angenehmer geschmack. Le haut goût: starcker schmack; starck gewürzte speise.

GOUTANT, ANTE, *adj.* was tropfen-weise fällt.

GOÛTE, *f. m.* vesper-brod.

GOÛTER, *v. a.* schmücken; kosten; versuchen. Goûter le vin: den wein kosten.

GOÛTER d'une chose: etwas versuchen; auf kurze zeit [ein wenig] zu genießen haben.

GOÛTER, vespern; vesper-brod zu sich nehmen.

GOÛTER, belieben tragen; sich gefallen lassen; genießen. Goûter un avis: sich einen rath gefallen lassen. Goûter les bons mots: an sinnreichen scherz-reden belieben tragen. Goûter les plaisirs: die lust lieb gewinnen; an den wollustigen gefallen haben. Goûter les douceurs de la vie: die annehmlichkeiten des lebens genießen.

GOÛTE, *f. f.* tropfe. Une goutte d'eau: ein tropfen wassers.

Boire une goutte de vin: ein wenig weins trincken.

C'est une goutte d'eau dans la mer: sprüchw. das ist wie ein tropfen, d. i. gar wenig; für nichts zu rechnen.

Ne voir goutte, nichts sehen, nicht einen stich sehen.

GOÛTE, der wein, so ungetreten von den beeren abläuft; vorlauf des weins.

GOÛTE, gicht; glieder-gicht; yodagra. Avoir la goutte au pié: die gicht an dem fuß haben.

GOÛTE-ROSE, [in der heil-kunst] hik-blattern oder kupferhandel im gesicht.

GOÛTE-SERÉINE, [in der heil-kunst] verdunkelung der augen.

GOÛTE à goutte, *adv.* tropfenweise.

GOÛTE-CRAMPE, *f. CRAMPE.*

GOÛTE-REMONTEE, die gicht, so in den leib getreten.

GOÛTE-SCIATIQUE, *f. SCIATIQUE.*

GOÛTES, *f. pl.* [in der bau-

kunst] glöcklein; zapfen; unter den dreyschligigen der Dorischen ordnung.

GOUTELLETTE, *f. f.* tröpflein. Les goutelettes de la rosée: die thau-tröpflein.

GOUTEUX, *m.* GOUTEUSE, *f. adj.* mit der gicht behaftet; gicht-süchtig.

GOUTEUX, *f. m.* der die gicht hat.

GOUTIERE, *f. f.* traufkranne; traufkranne.

GOUTIERE, der vordere schnitt an einem eingebundenen buch.

GOUTIERE, der rand [franz] eines tutsch-himmels.

GOUTIERE, [bey der jägerey] spalte an dem hirsch-geweib.

GOUTIERE, [in der see-fahrt] spengatten; rinnlöcher in dem schiff.

† GOUTIERES, Sarg-förmige und imwendig hohle wachserne figuren welche die vier Baronen des Bistums Orleans alljährlich am abend vor Heil. Creus-erfindung in der Heil. Creus-Kirchen zu Orleans opfern müssen.

GOVERNAIL, *f. m.* steur-ruder; steur-ruder. Le pilote se tient au gouvernail: der steurmann bleibt am ruder stehen.

Tenir le gouvernail, das ruder führen; das regiment führen; regieren.

GOVERNANTE, *f. f.* eines gouverneurs ehe-frau.

GOVERNANTE, hofmeisterin junger töchter.

GOVERNANTE, haushalterin; schliesserin.

† GOVERNE ou Governo [bey denen Kauffleuthen] be-rich; Regel. Ce que vous m'avez écrit, me servira de gouverne, was ihr mir geschrieben habt wird mir zur nachricht dienen; ich werde mich darnach zu richten wissen.

† GOVERNEAU, *f. m.* [in der papir-mühlen] der die auf-sicht über die mühlen hat.

GOVERNEMENT, *f. m.* regiment; regierung. Avoir soin du gouvernement: vor die regierung sorge tragen.

GOVERNEMENT, statthalter-schaft; ober-gebiet in einer besetzung. Le gouvernement du Pais-bas: die statthalter-schaft der Niederlande. Un tel a obtenu le gouvernement de Mastric: der hat das gouvernement [ober-kriegs-gebiet] in Mastricht erhalten.

GOVERNER, *v. a.* regieren; walten; vorstehen. Gouverner une province: eine landschaft regieren. Gouverner son bien: seinem gut selbst vorstehen. Cette femme gouverne son mari: diese frau regiert ihren mann; hat den

mann zu ihrem willen; hat die hosen.

GOVERNER, [in der see-fahrt] steur; das schiff mit dem steur regieren.

† GOVERNER la barque, sprüchw. eine sache führen, regieren.

SE GOVERNER, *v. r.* sich verhalten; aufführen. Se gouverner en galant homme: sich als einen artigen wohlgefitzten mann aufführen.

GOVERNEUR, *f. m.* statthalter einer landschaft; ober-gebieter in einer besetzung; verweser; land-vogt; burg-vogt.

GOVERNEUR, hofmeister junger herren.

GOVERNEUR d'hôpital, hospital-vorsteher; spital-bater.

† GOVERNEUR, der in einem schiff das steur-ruder führt. man heißet ihn auch: *Trommier.*

GOYAVIER, Indianischer baum, der gute fruchte trägt, und dessen blüten den durchlauf demmen u. s. w.

GOY, *adv. exclam.* Gott; [ist aus dem teutschen formiter.]

GRAAL, gefäß, welches man zu Genua zeiget, und bey des herrn abendmahl gedienet haben soll.

GRABAT, *f. m.* span-bett; reis-bett. Il est sur le grabat: er ist bett-lägerig.

GRABEAU, *f. m.* [in der apothecke] abgebrochen stückgen von materialien.

GRABUGE, *f. m.* zand; unordnung; getümmel.

GRACE, *f. f.* gnade. Faire une grace à quelqu'un: einem eine gnade beweisen. Je vous demande cela en grace: ich bitte hierum als eine gnade.

GRACE, begnadung; erlassung; der strafe. Le Roi lui a donné sa grace: der könig hat ihn begnadiget; ihm die strafe gemildert oder erlassen.

GRACE, [in der gotteslehre] gnade; göttliche hilffe; mittel zur seligkeit. Grace efficace: die kräftige gnade. Grace prevenante: die zuvor kommende gnade.

GRACE, zierlichkeit; annehmlichkeit. Les graces d'un discours: die zierlichkeiten einer rede.

GRACE, gelass; art; manier. Avoir bonne grace: gut gelass haben; artig seyn. Danser de bonne grace: manierlich [wohl-anständig] tanzen. Parler avec grace: mit wohlstand und an-muth reden. Il fait tout de mauvaise grace: er thut alles mit übelstand; auf eine unanständige weise.

GRACE expectative, *f. f.* [in der Römischen kirchen] ordnung

GRA

nung.] päpstlicher antwortungs-
brief auf eine pfund.

BONNE GRACE, *f. f.* gut ge-
laß; gutes ansehen. Une per-
sonne de tres-bonne grace: eine
person von gutem ansehen; der
alles sehr wohl läßt.

‡ GRACE, eine kleine münz so
zu Florenz geschlagen wird.

BONNE GRACE, das stück des
umhangs zum haupt des bettes.

GRACES, *f. f. pl.* dancksagung;
danck. Rendre graces: danck sa-
gen; danck erstatten. Dire les
graces: das gratias beten; das
gebet nach dem essen sprechen.

BONNES GRACES, *f. f. pl.*
gewogenheit; freundschaft. Avoir
les bonnes graces du Prince: bey
dem Fürsten in gnaden stehen. Se
mettre dans les bonnes graces de
quelcun: jemandes freundschaft
[gewogenheit] gewinnen.

GRACES, *f. f. pl.* die gratien;
die götinnen der freundschaft und
wohlantändigkeit, bey den heyd-
nischen tichtern.

DE GRACE, *adv.* lieber! ey
lieber! De grace! faites moi ce
plaisir: ey lieber! thut mir den
gefallen.

GRACIABLE, *adj.* [in can-
telley-schrieffen.] da die be-
gnadung statt hat. Un crime
graciable: ein verbrechen, da die
straffe kan gemildert oder erlassen
werden.

GRACIEUSEMENT, *adv.*
freundlich; höflich; gütig.

GRACIEUSER, *v. a.* freund-
lich; höflich mit einem umgehen.

GRACIEUSETÉ, *f. f.* freund-
lichkeit. [wird nur in *plurali*
gebraucht.]

GRACIEUX, *m.* GRACIEU-
SE, *f. adj.* lind; sanftmüthig;
höflich. Réponce fort gracieuse:
eine sehr linde [höfliche] antwort.

GRACIEUX, angenehm; lieb-
lich. Visage gracieux: ein lieb-
lich gesicht.

GRACIEUX, [bey der mah-
lerrey.] wohlantändig; wohl ge-
bildet. Une figure qui a l'air fort
gracieux: ein bild, so eine sehr
antändige weise [stellung] hat.
‡ Une fleur gracieuse, eine lieb-
liche blume.

GRACILITÉ, *f. f.* klarheit der
stimme. [wie bey den weibern
und castraten.]

GRADATION, *f. f.* [spr.
Gradacion] das aufsteigen von
einer tuse zur andern.

GRADATION, [in der rede-
kunst.] steigerung der rede,
wenn sie immer nachdrückli-
cher wird.

GRADATION, [bey der mah-
lerrey] verkehrung des schattens
oder der wolcken.

GRA

GRADE, *f. m.* ehrenstand; er-
hebung zu ehren. [wird allein
von dem geistlichen und Aca-
demischen stand gebraucht.]

GRADIN, *f. m.* bäncklein auf
dem altar, worauf die leuchter
und blumen-töpfe gestellet werden.

GRADINS, *f. m. pl.* steig-leiter,
in den bibliotheken, apothe-
ken u. d. g.

GRADINE, *f. f.* gradir-eisen,
bey dem bildhauer.

‡ GRADUATION, *f. f.* ab-
theilung in gradus.

GRADUÉ, *f. m.* ein graduierter;
der einen gradum auf hohen schu-
len angenommen.

GRADUÉ, *m.* GRADUÉE,
f. adj. graduirt. [in dieser be-
deutung ist es allein *m.*]

GRADUÉ, [in der ord-beschrei-
bung.] Carte graduée, eine in
gradus abgetheilte land-tafel.

GRADUÉ, [in der schmelz-
kunst.] Feu gradué: vermeh-
tes [verstärktes] feuer.

GRADUÉL, *f. m.* [in der Kö-
mischen kirche.] das stück der
messe, so zwischen der epistel und
dem Evangelio gesungen wird.

GRADUÉL, *m.* GRADUÉL-
LE, *f. adj.* Les quinze psal-
mes gradués: die funfzehn psal-
men im höhern chor, vom 120ten
bis 134ten.

GRADUER, den gradum erthei-
len.

‡ GRADUER, *v. a.* in gradus
abtheilen; die gradus auf etwas
zeichnen.

SE FAIRE GRADUER, *v.*
den gradum annehmen; pro-
moviren.

GRAFIGNER, *v. a.* fragen,
wie die fragen thun.

GRAILLE, *f. f.* eine krähe.

GRAILLEMENT, *f. m.* heis-
sches und dunckles geschrey.

GRAILLER, *v. n.* ein heisssches
geschrey machen.

GRAILLER, [bey der jäge-
rey.] auf eine gewisse art in das
horn stossen den hunden zu rufen.

GRAILLON, *f. m.* übrige bro-
cken; überbleibsel der speisen;
juckts.

GRAIN, GREIN, *f. m.* korn;
körnlein; saam: korn. Le bon
grain est rarement sans yvraie:
das gute korn ist selten ohne un-
kraut. Battre les grains: korn
dreischen. Grain de grenade: ein
granaten-kern. Grain de sel:
ein körnlein saltz. Grain de cha-
pelet: eine foralle an dem rosen-
krantz. Grain de poudre à canon:
ein korn pulver.

‡ GROS GRAINS, die winter-
früchten; so vor dem winter gesäet
werden.

GRA 359

‡ Menus grains, Sommer-früch-
ten; so im frühling gesäet werden.

GRAIN, getraide; korn. Le
grain est cher: das getraide ist
theuer.

GRAIN, gran; eines gersten-
korns schwer. Un grain de
musc: ein gran muscus.

Avoir un petit grain de folie,
sprüchw. ein quintlein aberwi-
ßes haben.

GRAIN, der faden [drat] gewis-
ser zeuge, als grandinapel, inoor,
u. d. g.

GRAIN, narbe des leders. Cuir
de beau grain: leder, das seine
narben hat.

GRAIN de lépre: sinne, bey
den schweinen.

GRAIN de verole, eine pocken-
narbe.

GRAIN de vent, [in der see-
fahet.] wind-wirbel; winds-
braut.

GRAIN, drat des stahls.

‡ GRAINS, gold-körner welche
in flüssen gefunden werden.

‡ Mettre un grain à un canon,
das zündloch an einem stück er-
neueren.

‡ GRAIN d'orge, eine linie;
der zwölffte theil eines zolls.

‡ GRAINS de Chapelet, die co-
rallen [körner] an einem Rosen-
krantz.

‡ GRAINS, kleine gläserne co-
rallen von allen farben, daraus
schöne arbeit gemacht wird in
klöstern und von anderen frauen-
zimmer.

‡ à gros grains, überhaupt.
Il est léger de deux grains,
man hat ihm die hoden ausge-
schnitten.

Il est dans le grain: er sitzt im
rohr; er kan sich pfeiffen schnei-
den.

GRAINE, GRAINER,
GRAINIER, *f.* GRÈNE.

GRAIRIE, *f. f.* gemein-holz.

GRAISSE, GRESSE, *f. f.*
fett; fettigkeit; feiste; schmeer.
La graisse engendre la bile: fett
macht galle.

La graisse de la terre, die fet-
tigkeit der erden.

Homme chargé de graisse,
schmer-völliger mensch; der mit
einem schmeer-bauch beladen.

GRAISSER, GRESSER, *v.*
a. schmieren. Graisser les roués
d'un chariot: die räder an einem
wagen schmieren.

GRAISSER la pâte à son juge,
seinem richter die hände schmieren;
ihn durch geschendte gewinnen.

‡ On n'entre point chez lui sans
graisser le marteau, man fohnt
nicht für ihn, man habe dann
bey der thür ein geschend abge-
legt. GRAIS.

- GRAISSER** les épaules à quel-
qu'un, einem den buchel schmie-
ren; einen abprügeln.
- GRAISSEZ** les bottes d'un vi-
lain, il dira qu'on les lui brûle,
sprüchw. schmirt man einem un-
dankbaren die stiefeln, so wird er
sagen, daß man dieselben ver-
brannt hat; d. i. ein undank-
barer weiß niemand dank, wenn
man ihm gleich etwas gutes thut.
- GRAISSET**, *f. m.* ein grüner
frosch der sich auf dem land aufhält.
- GRAMEN**, *f. m.* Spanisch gras.
- GRAMEN**, *fr.* traut; gras.
- GRAMMAIRE**, *f. f.* sprach-
lehr; sprach = kunst; buch darinn
die sprach-lehre verfaßt.
- GRAMMAIRIEN**, *f. m.*
sprach = lehrer; sprach = meister;
sprach = verständiger.
- GRAMMATICALE**, *m.*
GRAMMATICALE, *f. adj.*
zu der sprach = lehre gehörig.
- GRAMMATICALEMENT**,
adv. nach den regeln der gram-
matic.
- GRAND**, *m.* **GRANDE**, *f.*
adj. groß; weit umfangen. Un
grand feu: ein groß feuer. Une
grande place: ein grosser raum;
markt = platz.
- GRAND**, groß; unmäßig; über-
mäßig. Une grande méchance-
té: eine übermachte bößheit.
- GRAND**, groß; ansehnlich; vor-
trefflich. Les grands hommes de
l'antiquité: die vortreflichen män-
ner der alten zeit.
- GRAND**, edel; großmüthig. Avoir
le cœur grand: ein edles [großes;
erhabenes] gemüth haben.
Le grand Turc, der Groß-Türk;
Türkische Kayser.
‡ Le grand Mogol, der große Mo-
gol; Indostanischer Kayser.
Le grand Duc de Moscovie, der
Groß-Fürst von Rußland; Mos-
covitischer Zaar; Russische Kayser.
Alexandre le Grand, Alexander
der Große.
- GRAND**, wenn es bey namen
der ämter siehet, heisset es so
viel, als der oberste; der erste.
Grand chambellan: ober = cam-
merer. Grand-maitre d'hôtel:
ober = marschall; ober = hofmeister.
Grand-écuyer: ober = stallmeister.
Grand-maitre: ober = meister.
Grand-maitre de ceremonies:
ober = ceremonien-meister. Grand-
maitre de l'artillerie: general-feld-
zeug-meister. Grand maitre de la
garderobe: ober = aufseher der
Kleider-kammer des Königs. Grand-
maitre de Malte: Groß-meister des
Malthejer = ordens. Grand-mai-
tre de collège: rector einer schulen.
- ‡ **GRAND PRÉTRE**, oberster
priester.
- GRANDAT**, *f. m.* würde in
Spanien, die einem macht giebt

- sich vor dem Könige zu bedecken.
- GRAND-MAITRISE**, *f. f.*
groß = meisterschaft; ober = mei-
sterschaft.
- GRAND PERE**, groß = vater.
- GRAND MERE**, groß = mutter.
- GRAND-CROIX**, *f. m.* ober-
commendator eines ritter = ordens.
- GRAND d'Espagne**, ein grosser
Herr in Spanien; der sich vor dem
König bedecken mag.
Trencher du grand; faire le
grand: den grossen Herren spie-
len; sich als etwas großes auf-
führen.
- GRANDS**, *f. m. pl.* die großen
[vornehmsten] eines Reichs, eines
landes; standes = personen. Les
grands du royaume: die grossen
Herren des reichs. Les grands
de la cour: die vornehmsten am
hof.
- GRANDELET**, *ÉTE*, *adj.*
ein wenig aufgeschossen; erwach-
sen.
- GRANDEMENT**, *adv.* stark;
sehr. Affectionner grandement
une chose: nach einem dinge
sehr begierig seyn.
- GRANDEMENT**, *predigtlich*;
ansehnlich. Faire les choses gran-
dement: seine dinge prächtig an-
stellen.
- ‡ **GRANDESSE**, *f. f.* ist eben
dasjenige was *Grandat*.
- GRANDEUR**, *f. f.* größe. Une
grandeur bien proportionnée:
eine wohlgefügigte größe.
- GRANDEUR**, größe; unmaß;
übermaß. La grandeur du pé-
ché: die größe [übermäßigkeit]
der sünde.
- GRANDEUR**, größe; ansehen;
erhebung; vortreflichkeit. Cela
marque une grandeur d'ame:
das zeigt ein erhabenes gemüth an.
- GRANDEUR**, wichtigkeit. La
grandeur de la difficulté de l'en-
treprise: die wichtigkeit und
schwierigkeit des vorhabens.
- GRANDEUR**, hoheit; herrlich-
keit; pracht. Flater les grandeurs
humaines: den hohen in der welt
[grossen Herren] schmeicheln.
La grandeur de la cour: die
herrlichkeit des hofes.
- GRANDEUR**, [wird bey gewis-
sen hohen standes = personen,
bischoffen, höchsten staats-mi-
nistern, statthaltern und ho-
hen befehlshabern, als ein eh-
ren = wort gebraucht.] Je m'a-
dresse à votre grandeur: ich wen-
de mich zu Euer Herrlichkeit.
- GRANDEUR**, [im münz = ca-
binet.] größe der alten münzen.
Deren drey sind.
- GRANDEUR**, [in der stern-
kunst.] Etoile de la premiere
grandeur, stern von der ersten
größe.
- GRANDEUR** souveraine, die

- höchste obermacht; höchste ge-
walt; oberste beherrschung.
- ‡ **GRAND-MERCI**, *f. m.* groß-
sen [schönen] dank. Dire grands
merci, sich bedanken.
- GRANDIR**, *v. n.* wachsen;
groß werden.
- GRANDISSIME**, *adj.* sehr
groß. Il a fait une grandissime
fortune: er hat einen ansehnlichen
wohlstand erlangt.
- GRANGE**, *f. f.* scheur; scheune.
- ‡ **GRANGEAGE**, *f. m.* die
verlehnung eines landgutes um die
halben fruchten, mit dem beding
daß der leben-mann oder Meyer
die einsamlungs = kosten auf sich
nehme.
- ‡ **GRANGIER**, ou **GRAN-
GER**, *f. m.* Meyer; leben-mann
auf einem land = gut.
- GRANIT**, *f. m.* ein sehr harter
stein, so gut zum bauen zugebrau-
chen.
- GRANULATION**, *f. f.* [*fr.*
Granulacion] [in der schmelz-
kunst] förnung der metalle.
- GRANULER**, *v. a.* metall för-
nen.
- GRAPE**, **GRAPPE**, *f. f.* traub-
e. Grape de raisin: reife traub-
e. Grape de verjus: unreiffe
traube.
- GRAPE de sureau**, holunder-beer
traube.
- GRAPE de mer**, trauben-förmig
geß ungeziefer in der see.
- ‡ **GRAPE**, [auf der reut = schul]
eine art raut an denen füßen der
pferden.
- Mordre à la grape, sprüchw.
anbeissen; sich überreden lassen;
listigen beredungen gehor geben.
Mordre à la grape, sich morüber
freuen. Quand on lui parle de
cela, il semble qu'il morde à la
grape: wenn einer davon mit
ihm redet, ist er so froh, daß er
sich vor freude nicht zu lassen weiß.
- GRAPHOMETRE**, *f. m.*
transporteur.
- GRAPILLER**, *v. n.* im wein-
berg nachlesen.
- ‡ **GRAPILLER**, *v. a.* einen
sehr geringen gewinn machen.
- GRAPILLER**, zwacken; schwen-
keln; bey wenigem abschlen.
Les servantes aiment à grapiller
quelque chose: die mägde mas-
chen gern schwenkel = pfennige.
- GRAPILLEUR**, *f. m.* nachle-
ser; der trauben nachlieset.
- GRAPILLEUSE**, nachleserin.
- GRAPILLON**, *f. m.* kleine traub-
e; träublein.
- GRAPIN**, hake; anker, so im
bau eingelegt wird.
- GRAPIN**, [in der see = fahrt]
ein dregg; vier-zackiger anker.
- GRAPIN**, enter = hake, womit
ein feindliches schiff angebal-
ten

GRA

zen wird, wenn man es erobern will.

GRAPINS, *f. m. pl.* die mauck; muck, eine krankheit der pferde.

GRAS, *m.* GRASSE, *f. adj.* fett. Etre gros & gras: dick und fett seyn. Veau gras: ein fett [gemasset] kalb. Tuer le veau gras, das fette kalb schlachten, d. i. sich lustig machen. On tue-ra le veau gras à son arrivée: man wird sich bey seiner antunft lustig machen.

Vous n'en serés pas plus gras, en seréz vous plus gras? *spr.* es wird euch nichts helfen; ihr werdet es nicht gebessert seyn.

Faire ses choux gras de quel-que chose, *sprichw.* eine sache genießen; guten genug davon haben.

Fromage gras, fetter käse.

Ce vin est devenu gras, der wein ist lang geworden.

Un potage gras, eine fette suppe.

Un pais gras, ein fettés [fruchtbares] land; da alles voll auf ist. Une terre grasse: ein fettés erdbreich; leim = erde.

GRAS, dick; stark. Les joints de cette piece de bois sont trop gras: die zapfen an diesem zim-mer stück sind zu stark. Mortier trop gras: kalk; so allzu dick; allzu stark.

Figue grasse; trockne feige.

GRAS, was nutzen bringt. Une affaire grasse: eine sache, wo- bey geld zu verdienen.

† Une étoffe grasse, un drap gras: zeug oder tuch welches nicht genug gewalckert ist und noch viele fettig-keit in sich hat.

Avoir la langue grasse, eine schwere junge haben; lispeln.

Dormir la grasse matinée, bis an den lichten tag schlaffen; in den tag hinein schlaffen.

Jour gras, fleischtag.

GRAS, *f. m.* fett; fettigkeit. J'aime le gras: ich esse gern fett.

Faire gras, am fast = tage fleisch essen.

Parler gras, lispeln. Des dis-cours gras: grobe zoten.

GRAS de jambe, *f. m.* die wade.

GRAS-DOUBLE, rinds = ma-gen.

GRAS-FONDURE, *f. f.* erbi-zung eines pferds, das ihm das fett im leibe schmelzt.

GRAS-FONDU, *adj. m.* Un cheval gras fondu: ein pferd dem das fett durch hitze im leibe ge-schmolzen ist.

GRASSEMENT, *f. m.* das lispeln.

GRASSEIER, *v. n.* lispeln.

GRASSEMENT, *adv.* herrlich; reichlich.

GRA

GRASSET, *m.* GRASSET-TE, *f. adj.* ein wenig fett; nicht allzu fett.

† GRASSETTE, *f. f.* klein wund = frau.

GRASSOUILLET, *m.* GRAS-SOUILLETTE, *f. adj.* [wird von zarten leibern ge-sagt] fett; quabbeltich; fleischig.

GRAT, *f. f.* das scharren der hünner.

† GRATEAU, *f. m.* ein werck-zeug von stahl damit man das-ze-nig zubereitet so solle verguldet werden.

GRATEBOESSE, *f. f.* kratz-bürste.

GRATEBOESSER, *v. a.* mit der kratz-bürste reiben.

GRATECU, *f. m.* hagebutte; hambutte.

Il n'y a point de si belle rose, qui ne devienne gratecu, *sprichw.* d. i. die gröfste schönheit wird endlich ungestalt.

GRATELLE, *f. f.* kratze.

GRATER, *v. a.* kratzen. Se grater sur le dos: sich auf dem rücken kratzen.

Il le gratte, par où il lui de-mange: *sprichw.* er kratzt ihn eben wo es ihm juckt; d. i. er re-det ihm zum mund; weiß ihm zu schmeicheln.

GRATER à la porte, an einer thür leise anklopfen.

GRATER le papier, das pa-pier abschaben; abtragen.

GRATER le parchemin, le papier, sein brod mit schreiben verdienen.

Allez vous gratter le cul au soleil, hier ist für ihn nichts zu thun.

Qui se sent galeux, se gratte, *sprichw.* wer sich annehmen will, der mag es thun.

J'aime-rois mieux gratter la ter-re avec les ongles, ich weiß nicht, was ich lieber thun wolte.

GRATER, scharren. Les poules gratent la terre: die hünner scharren in der erde.

GRATER, [bey dem schnei-der] auftragen. Grater une rentraiture: eine gestopfte naht auftragen.

GRATER, [bey dem kupfer-schmid] befeilen; mit der feile glätten.

† GRATER un vaisseau, das alte harz ab einem schiff schaben.

† GRATER un livre, [bey dem buchbinder] den rücken eines buch tragen damit der leim besser hinein dringe.

GRATERON, *f. m.* fleb = kraut; bettlers = lause.

† GRATIA DEI, *f. GRA-TIOLE.*

GRA 361

GRATICULER, *v. a.* ein bild der = modell übergittern, um das-selbe nachzureissen.

† GRATIENNE, *f. f.* stäch-ferne leinwand so in Bretagne gemacht wird.

GRATIFICATION, *f. f.* [spr. Gratificacion] geschenk; gnaden = geschenk; beschenkung. Il est riche des gratifications du Roi: er ist reich von den be-schenkungen des königs.

GRATIFIER, *v. a.* beschen-ken.

GRATIN, *f. m.* das schabsel, was vom brey an dem boden des tiegels angebacken.

GRATIOLE, *f. f.* wild aurin; gnab-fraut.

GRATIS, *adv.* umsonst; unent-geltlich; sonder entgelt.

GRATITUDE, *f. f.* dankbar-keit.

GRATOIR, *f. m.* eine pickel, bey dem mauerer.

GRATOIR, eine feile bey dem gold = schmid.

GRATUIT, *m.* GRATUI-TE, *f. adj.* freywillig; unvers-dient. Don gratuit: freywilliges geschenk.

GRATUITE', *f. f.* unverdien-te gnade.

GRATUITEMENT, *adv.* um-sonst; unentgeltlich; ohne grund.

GRAVAS, GRAVOIS, *f. m.* abgefallener kalk; schutt = kalk.

GRAVE, *adj.* schwer [in dieser bedeutung wird es allein in der natur-lehr gebraucht.]

GRAVE, ernsthaft; ehrbar; gra-vitätisch. Une mine grave: ein ehrbares ansehen. Discours gra-ve: eine ernsthafte rede. Grave comme un Espagnol: gravitätisch wie ein Spanier.

GRAVE, wichtig; ansehnlich. Un homme grave: ein ansehnli-cher mann. Une matiere grave: eine wichtige sache.

GRAVE, [in der singe-kunst] tief; grob. Un son grave: ein tiefer [grober] thon.

GRAVE. Un péché grave, eine schwere sünde.

GRAVE, [in der sprach-kunst.] Accent grave: der fallende, oder dunkel = laut einer sylben.

Vin de grave, wein, der aus einem ländgen bey Bordeaux, das Grave heist, herkommt.

GRAVE, E'E, *adj.* einer oder eine, so pocken = gruben hat.

GRAVELE, *f. f.* sand, der sich in den nieren formiret; lendens-stein.

GRAVELEE, *f. f.* gedührte wein = befen, lauge daraus zu machen.

GRAVELEUX, *m.* GRA-VELEUSE, *adj.* steinig; tie-
Z z sig.

fig. Terre graveleuse : steiniger [kiesiger] ader.
GRAVELEUX, mit dem lenden-gries behaftet.
GRAVELINES, *f. f.* Grevelingen, eine see-stadt in Standen.
GRAVELLE, *f.* GRAVELE.
 † **GRAVELURE**, *f. f.* garstige rede.
GRAVEMET, *adv.* ernstlich; ehrbarlich; gravitatisch.
GRAVER, *v. a.* graben; stechen. Graver une planche: eine kupfer-platte stechen. Graver un cachet: ein siegel graben.
 Graver son nom au temple de la memoire: ein rühmliches andenden hinterlassen; ihm einen unsterblichen namen machen.
 Cela est gravé dans mon cœur: das ist in mein herz gegraben; liegt mir stets im sin.
 Visage gravé, ein pochen grubiges [blatter-stippiges] gesicht.
GRAVEUR, *f. m.* kupfer-stecher; pitschier-stecher.
GRAVEURE, *f.* GRAVURE.
GRAVIER, *f. m.* kies-sand; grober sand. Le fleuve s'épand dans un lit de gravier: der strom ergießt sich zwischen sandigen usern.
GRAVIER, greis, so mit dem harn abgetet.
GRAVIR, *v. n.* klimmen; klettern. Gravier au haut d'un arbre: auf einen baum hinauf klettern.
 † **GRAVITATION**, *f. f.* das gewichten eines cœurs; das schwer seyn.
GRAVITE, *f. f.* schwere [in der natur-lehr.]
 Centre de gravité, [in der hebe-kunst] das mittel der schwere einer last.
GRAVITE, ansehen; ernsthaftigkeit; wichtigkeit. Tenir la gravité: sein ehrbares ansehen behalten. La gravité d'un discours: wichtigkeit einer rede.
GRAVITE, tiefe der stimme, in der singe-kunst.
 † **GRAVOIR**, *f. m.* das werck zeug der Brillen, macher mit dem sie den fals machen in dem das glas stehet.
GRAVOIS, *f.* GRAVAS.
GRAVURE, *f. f.* kupferstich; holzschnitt.
GRAVURE, [bey dem schuster] der rand, so rund um die sole eingeschnitten wird.
GRE, *f. m.* wille; belieben. Cela est à mon gré: das ist nach meinem willen; das gefällt mir wohl; das sieht mir an. Bon gre malgré tout le monde: es sey lieb oder leid mein es wolle. De son plein gré: mit gutem

freyen willen. De gré à gré: mit allerseitigen guten willen und belieben.
GRE, danck; erkenntlichkeit. Je vous scai gré de cela: ich weiß euch dessen danck. Je me scai bon gré d'en avoir usé ainsi: ich weiß es mir selbst danck [ich bin wohl zu frieden,] daß ich dieses gethan. Je vous scai mauvais gré de cela: ich bin um deswillen mit euch übel zu frieden; ich weiß es euch keinen danck.
GREC, *m.* GRECQUE, *f. adj.* Griechisch. Vin grec: Griechischer wein. Ecriture grecque: Griechische schrift.
GREC, *f. m.* die Griechische sprach Entendre le grec; Griechisch verstehen.
 C'est du grec pour vous, *sprw.* davon wißet ihr nichts; das versteht ihr nicht; das sind euch Böhmische dörfer.
 Il est grec là dessus, *sprchw.* d. i. er ist ein meister darauf; er hat darauf aufgelernt.
 † Ce n'est pas un grand grec, er ist kein grosser meister; versteht seine sache nicht zum besten.
GRECE, *f. f.* Griechen-land.
 † **GRECQUE**, ou **GREQUE**, *f. f.* [bey dem buchbinder] eine kleine segen.
 † **GRECQUER**, ou **GREQUER**, *v. a.* [bey dem buchbinder.] auf dem rücken eines gehefteten buchs mit der segen einschneiden, damit die schnur nicht austraget.
GREDIN, *f. m.* bettler; schrubber; schuft; schurck.
GREDINE, *f. f.* bettlerin.
 † **GREDINERIE**, *f. f.* kargheit; siltigkeit.
GREFE, *f. m.* gerichtsstube; schreibern, wo die gerichtshandlungen ausgefertigt werden; schreib-tar.
GREFE, *f. f.* propfsteis.
GREFE, gepfropfter stamm.
GREFFER, *v. a.* propfen.
GREFIER, *f. m.* stadt-schreiber; gerichtsschreiber; actuarius.
GREFOIR, *f. m.* [*spr.* Grefoi] propf-messer.
 † **GRE'GE**, ungesponnene seiden.
 † **GRE'GE**, ein eiserner strehl damit der hanff-saamen abgemachet wird.
GREGEOIS, *adj.* Feu gregois: Griechisch feuer, eine art kunst-feuer.
GREGOIRE, *f. m.* Greger; Gregorius, ein manns-name.
GREGORIEN, *adj.* Calandrier Gregorien: der Gregorianische calender; neue calender, wie er vom Pabst Gregorio XIII. verändert worden.

GREGUER, *v. n.* in den schief-sack stecken.
GREGUES, *f. f. pl.* bosen. Gregues d'écarlate: scharlachene bosen.
 Tirer ses gregues, *sprchw.* sich aus dem staube machen; davon wischen.
 Il y a laissé ses gregues, *sprchw.* er ist da geblieben; hat sein leben eingebüßt.
GREIGNEUR, [alt wort] besser; grösser.
 † **GREILLE**, *f. m.* ein Musikalisches instrument der alten, welches gelösen wurde.
GREINE, **GREINER**, *f.* GRENE.
GRELE, *f. f.* hagel; schloßen.
 Une grêle de pierres; de fleches, ein hagel von steinen, von pfeilen; d. i. eine grosse menge, daß sie so dick wie der hagel geflogen.
 † **GRELE**, ein strell-machers-segen.
GRELE, *adj.* dünne; rahn; klein. Un cou grêle: ein rahner haß.
 Les boyaux grêles, das kleine gedärme.
 Une voix grêle, eine kleinliche stimme.
GRÉLÉ, *m.* GRÉLÉE, *f. adj.* verbagelt. Les blez font grêlez: das getraide ist verbagelt.
 Un homme grélé, ein verdorbener mann, der um sein vermögen gekommen; der verarmet.
 Un visage grélé, ein pochengrubig gesicht.
GRÉLÉ, [in der wappen-kunst] Couronne grêlée: eine perlenkron.
GRÉLER, *v. imperf.* hageln; schloßen. Il grêle: es hagelt.
 † **GRELET**, *f. m.* eine art Mauthammer.
GRÉLIN, *f. m.* [in der see-fahrt] das kleinste tau auf dem schiff zum tey-anden.
GRÉLON, *f. m.* hagel kern; hagelstein. Il est tombé des grêlons de la grosseur d'un œuf: es sind hagelsteine gefallen eines eyes groß.
GRELOT, *f. m.* schelle.
 † Attacher le grelot, *sprchw.* die schelle anhängen; zu erst et was gefährliches thun, angreifen.
GRELOTER, *v. n.* von fälte jütten; schaudern.
 † **GRELOUE**, *f. m.* ein wachssieb.
 † **GRELOUER**, *v. a.* Gre-louer lacire, das wachssieben oder kornen.
GREMIAL, *f. m.* [in der Römischen kirche] ein schurz, den der bischof verbindet, wenn er das amt hält. GRE-

GRE

GREMIL, *f. m.* mann-gras; schwaden-gras.
 GRENADE, *f. f.* granat-äpfel.
 GRENADE, hand-granate. Jeder des grenades: granaten werfen.
 GRENADE de mer, steinigter cöper, so im meer an den felscn wächst.
 † GRENADE, eine art leinwand so zu Caen gemacht wird.
 † GRENADE, die beste nähsel-den.
 GRENADIER, *f. m.* granaten-baum.
 GRENADIER, granadier. Grenadier à pié: granadier zu fuß. Grenadier à cheval: granadier zu pferd.
 GRENADIÈRE, *f. f.* granadier-tasche.
 GRENADILLE, *f. f.* passions-blume.
 † GRENADILLE, eine gattung rothes Eben-holz.
 GRENAILLE, *f. f.* gedönt metall. Argent en grenaille: gedönt silber.
 GREMAT, *f. m.* granat-stein.
 GRENE, GRAINE, GREINE, *f. f.* saame von kräutern und blumen; saam-korn. Gréne de choux: tohl-saame. Monter en gréne: in den saamen schiessen; zum saamen ausschiesfen. Gréne de melon: melonen kern.
 GRÈNE, art; gesündel; völslegen.
 GRÈNE de vers à soie: saame [eyer] von seiden-würmen.
 † GRÈNE d'AVIGNON, buchs-dorn.
 † GRÈNE d'ECARLATE, Alfermes.
 Cette fille monte en gréne, das mädchen ist mannbear.
 GRÈNEK, GRAINER, GREINER, *v. n.* in den saamen schiessen. Epi gréné: eine volle korn-ähr.
 † GRÈNER, kornen. Man sagt Gréner le sel, gréner la cire &c.
 † SE GRÈNER, *v. r.* anschiefsen; sich cristallisieren: wird von dem salt an dem Meer gesagt.
 GRÈNES, kórner an der bild-hauer arbeit.
 GRÈNETERIE, *f. f.* korn-handel.
 GRÈNETIER, *f. m.* salt-factor in dem kóniglichen salt-hause.
 GRÈNETIER, korn-händler.
 GRÈNETIÈRE, *f. f.* korn-händlerin.
 GRÈNETIS, *f. m.* krauser rand an den múnken. Les Louis d'or ont un grénetis: die Louis d'or haben einen krausen rand.
 GRÉNIER, *f. m.* boden; korn-

GRE

boden; oberster boden in einem hause; speicher. Portés cela au grénier: tragt das auf den boden. Tous mes greniers sont pleins: alle meine korn-böden sind voll. Grénier à sel: salt-speicher.
 La Sicile est le grénier de l'Italie: Sicilien ist der korn-speicher Italiens; d. i. aus Sicilien muß Italien mit korn versorgt werden.
 Embarquer en grénier, [in der see-fahrt] in das schiff schütten; bloß und uneingepackt einladen.
 GRÉNIER, korn-händler.
 GRÉNIÈRE, *f. f.* korn-händlerin.
 GRENOIR, *f. m.* [bey der artillerie] pulver-sieb; korn-oder korn-sieb.
 GRENOUILLE, *f. f.* frosch.
 † GRENOUILLE de Mer, Meer-krott; fischer-krott; meer-teufel.
 GRENOUILLE, schlechter poet.
 GRENOUILLE, [in der heilkunst] geschwulst am zungen-bändern.
 GRENOUILLE, haspe; angel.
 GRENOILLER, *v. n.* saufen; zechen; stets im wirths-hause liegen.
 GRENOILLERE, *f. f.* frosch-psuhl; ort da viel frosche sind.
 GRENU, *m.* GRENUÉ, *f. adj.* voll kórner. Epi grenu: eine volle ähr.
 GRESIL, *f. m.* kleiner hagel; graupe.
 GRESIL, gestoffen glas.
 GRESILLER, *v. n.* hageln; graupeln.
 GRESILLON, GRILLON.
 GRES, *f.* GREZ.
 GRESOIR, *f. m.* [bey dem glaser] kiesel.
 GRESOIR, büchse, darein die abgángelgen von den demanten fallen, wenn zwey mit einander gerieben werden.
 GRESSERIE, *f. f.* stein-grube; woraus kiesel-steine genommen werden.
 GRESLE, *f.* GRÉLE.
 GREVE, *f. m.* sand.
 † GREVE, der öffentliche richt-platz zu Paris.
 GREVE, *m.* GREVEE, *f. adj.* gebrochen; gerissen.
 GREVER, *v. a.* quálen; wehe thun.
 GREVURE, *f. f.* bruch.
 GREZ, *f. m.* tisel; tiselstein.
 GREZ, [bey der jägerey] die obere wehren eines schweins.
 GRIBANE, *f. f.* eine art von schiffen, auf der see.
 GRIBLETTE, *f. f.* dünne speck-schnitte.
 GRIBUILLETTE, kinder-spiel, da sie etwas hinwerfen für das, so es am ersten kriegt.

GRI

363

GRIÈCHE, *adj.* sprenglicht; bunt gesprengt. Ortie grièche: bunte nessel. Pie grièche: bunte ägel; spree.
 GRIEF, *m.* GRIEVE, *f. adj.* beschwerlich; verdriesslich. Défendre sous de grièves peines: bey harter strafe verbieten.
 GRIEF, *f. m.* [im rechts-handel] beschwerde, so ein appellant anzu-führen hat. Donner les griefs: mit seinen beschwerden einkommen.
 GRIÈVEMENT, *adv.* hártig-lich. Punir grièvement: hart strafen.
 GRIÈVETE, *f. f.* schwere; gröfsse. La grièveté du péche: die gröfsse der sünde.
 GRIFADE, *f. f.* klauen-bieb; rifs.
 GRIFE, *f. f.* klau eines reiffen thiers. Les grifes du lion: die klauen eines löwen.
 GRIFON, *f. m.* vogel greif.
 GRIFON, feile, bey dem Dratzieher.
 GRIFONNAGE, *f. m.* geschmier; schlimme schrift, die nicht zu lesen ist.
 GRIFONNER, *v. a.* schmieren; schlimm schreiben.
 GRIGNON, *f. m.* kante; rinde; krusse brods. Coupés moi un grignon de pain: schneidet mir eine krusse brods.
 † GRIGNON, [in der see-fahrt] zerstückter zwieback.
 GRIGNOTER, *v. a.* nagen; benagen; bekrusten.
 GRIGOU, *f. m.* knauser; näpfschen-stuger.
 GRIL, *f. m.* rost.
 GRILLADE, *f. f.* geröstet fleisch.
 GRILLANT, *m.* GRILLANTE, *f. adj.* glatt; schlüpferig. Il fait fort grillant: es ist sehr glatt.
 GRILLE, *f. f.* gitter. Grille de feu: feuer-rost. Grille de tripot: ein gewis loch in dem hals-haus. † Grille en Chancellerie, des Königs hand-zeichen. Grille à dorer: ein feuer-rost, darauf man das legt, so im feur verguldet wird.
 † GRILLE, Ein sehr gute gattung Spanischer wollen.
 GRILLER, *v. a.* rösten; auf dem rost braten.
 GRILLER, *v. a.* mit gittern versehen.
 GRILLES, [in der wappen-kunst] rost-reiße.
 GRILLET, ou GRILLOT, [in der wappen-kunst] schellen oder glöckgen an den hals-bändern oder den füfsen der raub-vögel.
 GRILLETTE, [in der wappen-kunst] raub-vogel mit schellen.
 GRILLON, GRESILLON, *f. m.*
 Z 2 2

f. m. [das erste ist das beste] grille; heinchen.

GRILLONS, [bey dem scharfrichter] daumenstöcke.

‡ GRILLOTALPA, wahren oder wirren; erd-krebs. Ein ungeziefer, welches sehr schädlich ist in denen gärten.

GRIMACE, *f. f.* verzogen gesicht; krummes maul. Il fait des grimaces en parlant: er verzeucht [verstellt] das gesicht unter dem reden. Quand on lui a dit cela, il a fait une grimace: als man ihm dieses gesagt, hat er ein krumm maul [ein böhsich gesicht] dazu gemacht.

Les Grimaces des hypocrites, die verstellungen [angenommene geberden] der heuchler.

Tout ce qu'il fait n'est que grimaces: alles was er thut, sind nur angemachte verstellungen; er meint es nicht so, wie er sich stellet.

Ce foulier; cette botte; fait une grimace: der schuh; der stiefel; wird rumpelig.

GRIMACER, *v. n.* das gesicht verzeihen; sich verstellen; seltsame geberden machen.

GRIMACER, [von schuhem und stiefeln] rumpeln setzen; sich rumpeln.

GRIMACIER, *f. m.* der sich in geberden verstellt.

GRIMACIERE, *f. f.* die sich verstellter geberden annimmt.

GRIMAUD, *f. m.* [schmähwort] schüler; schul-fuchs.

GRIMAUDER, *v. n.* [schmähwort] knaben unterweisen; im schul-stand liegen.

GRIME, *f. m.* aber besser *f.* [schmähwort] lernender anfänger in der schule; lese-bengel.

GRIMELIN, *f. m.* [schmähwort] schul-fuchs.

GRIMELIN, sonnen-träger. *it.* der klein spiel spielt.

‡ GRIMELIN, eine kleine silbermünz zu Trivolis.

GRIMELINAGE, *f. m.* klein spiel, oder kleiner gewinn.

GRIMELINER, kleine spielgen machen; *it.* sonnen-trängen haben.

GRIMOIRE, *f. m.* zauber-buch. Lire dans le grimoire: in einem zauber-buch lesen; einen zauber-seegen sprechen.

Quel grimoire est ce là: was sind das vor beschwerden; *d. i.* dunkle [unverständliche] rede.

GRIMPER, *v. a.* klettern; steigen; klettern. Il grimpe comme un chat: er klettert wie eine kaze. Grimper sur le haut de la montagne: auf die höhe des berges steigen.

GRIMPEREAU, *f. m.* baumbacker.

‡ GRIMPE-MUR, *f. m.* ein mauer-specht.

‡ GRIMPEUR, *f. m.* einer der wohl klettern [steigen] kan; ein kletterer; steiger.

GRINCEMENT des dents, *f. m.* zahn-flappen; knirschen mit den zähnen.

GRINCER, *v. a.* mit den zähnen knirschen; die zähne zusammen beißen. Il grinca les dents, jura, gronda: er biß die zähne zusammen, suchte, schalt.

GRINGOLE, [in der wappen-kunst] Croix gringolée: doppeltes schlangen=creuz.

GRINGOTER, *v. a.* tischschern; zwitschern. [wird von den vögeln gesagt.]

GRINGOTER un couplet de chanson: ein liedlein herzingen.

GRINGUENAUDES, *f. f.* klunzern, die sich bey unsaubern personen an einigen leibes-theilen anzuhängen pflegen.

GRIOLE, gebrannte und gemahlene gerste.

GRIOTE, *f. f.* saure kirche.

GRIOTIER, *f. m.* saurer kirschbaum.

‡ GRIP, *f. m.* ein kleines fahrzeug zur see, dessen man sich vor alten zeiten bediente.

‡ SE GRIPPELER, *v. r.* krauß und uneben werden. wird von seidenen zeugen gesagt.

GRIPER, *v. a.* greifen; angreifen; an sich ziehen; rauben; schinden. Il gripe tout ce qu'il voit: er greift nach allem was er sieht.

GRIFE-SOU, *f. m.* [schmähwort] mäckler, so für andere geld empfängt, und davor ein zähl-geld geneußt.

GRIS, *m.* GRISE, *f. adj.* grau. Manteau gris: ein grauer mantel. Cheveux gris: graues haar.

GRIS, halb voll; der einen halben rausch hat.

Vin gris, schielser wein.

Papier gris, grau papier; leschpapier.

Tems gris, kalt wetter; frostig wetter.

De nuit tous chats sont gris, sprichw. bey nacht sind alle kazen grau; bey nacht sind alle kühe schwarz.

GRIS, *f. m.* grau; graue farb. Gris brun: dunkel=grau. Gris de perle: perl=farb. Gris cendré: asch=farb; asch=grau. Gris de lin: blaulich grau; leinblüt=farb.

GRIS pommelé, [von pferden] apfelgrau; apfel=schimmel.

AMBRE GRIS, *f. m.* AMBRE.

PETIT GRIS, *f. m.* grau-

werk. † Item eine gattung Straußen=federn.

VERDE GRIS, *f. m.* grünspan.

GRISAILLE, *f. f.* gemahl mit weiß und schwarz.

‡ GRISAILLE, graue haar zu denen Perücken.

GRISAILLER, *v. a.* grau mahlen; grau anstreichen.

GRISASTRE, *adj.* [spr. Grisâtre] graulich; ins graue fallend.

Il me fait grise-mine, er siehet mich gar faltfünnig an.

GRISLETTE, *f. f.* grau wollen zeug, vor geringe leute.

GRISLETTE, ein mädlein gerungen standes.

GRISON, *f. m.* greiß; grau-kopf; schimmel=kopf. Cheval grison: ein schimmel.

GRISON, ein esel.

GRISON, eine art feld=steine zum bauen.

GRISON, ein laquey, der keine liberey hat.

GRISONS, *f. m. pl.* Graubündler, ein volck gegen Italien, im Schweitzer=gebürg wohnend.

GRISONNER, *v. n.* grauen; grau werden.

GRIVE, *f. f.* droffel; schwarze droffel.

† Saoul comme une grive, sprichw. sehr besoffen.

GRIVELE, *m.* GRIVELEE, *f. adj.* schwarz und weiß gestrengt; sprenglicht.

GRIVELEE, *f. f.* diebs-gewinn unrechnäßiger vortheil; kaufen.

GRIVELER, *v. a.* diebs-gewinn treiben; kaufen machen.

GRIVELERIE, *f. f.* kaufen-macherey.

GRIVELER, *f. m.* kaufen-macher; der in seinem amt untreu handelt; verbotene vortheile sucht.

GRIVOIS, *f. m.* lustiger kump; schmauß-bruder.

GRIVOISE, *f. f.* eine mitmacherin; verliebte schwester.

GRIVOISE, reib-eisen zum taback.

GRIVOISER, *v. a.* tabac reiben.

GROGNE, *f. f.* verdrüßliche humör; wunderlichkeit.

GROGNEMENT, *f. m.* das grunzen, der schweine.

GROGNER, GROIGNER, *v. n.* [das erste ist das beste] grunzen.

GROGNER, brummen; unter dem bart schreien; keifen.

GROGNEUR, GROIGNEUR, *f. m.* [das erste ist das beste] [das r am ende ist stumm] brumm=kater; der immer schilt.

GRO

GROGNEUSE, GROIGNEUSE, *f. f.* [das erste ist das beste] die immer schilt; brummt; topf.

GROIN, GROUIN, *f. m.* [das erste ist das beste] rügel; sau-rügel. Manger d'un groin de pourceau, von einem saurügel essen.
Se cacher le groin, sein gesicht verstecken.
Donner sur le groin à quelcun, einem auf das maul schlagen.

‡ **GROISON**, *f. m.* Pergamentter-freiden.

GROLE, *f. f.* eine dohle.

GROMMELER, *v. a.* brummen; murmeln; unter dem bart schelten. Il grommele entre les dents: er murmelt zwischen den zähnen.

GROMMELEUX, *f. GRUMMELEUX*.

GRONDEMENT, *f. m.* gemümel; getöse. Le grondement du tonnerre: das getöse des donners.

GRONDER, *v. a.* schelten. Gronder quelcun; gronder contre quelcun: einen schelten.
Le tonnerre gronde, der donner tollet; töset.

GRONDERIE, *f. f.* das keifen; brummen; schelten.

GRONDEUR, *f. m.* keifer; der immer schilt; brummet. Un mari grondeur est un sot animal: ein ehe-mann, der immer schilt, ist ein unverständiges thier.

GRONDEUR, *f. m.* fisch, in den flüssen der west-indischen inseln.

GRONDEUSE, *f. f.* keiferin; die gerne schilt; brummet.

GROS, *f. m.* der größte haufe; größte theil. Le gros de l'armée: das meiste der armee. Un gros de cavalerie: eine große schar reutere. Le gros d'un ouvrage: das haupt-stück [das meiste theil] eines wercks. Le gros du revenu: der ertrag eines einkommens; was es gewöhnlich abwirft.

GROS, ein große.

GROS, [im kramer-gewicht] ein quint.

GROS, steuer von dem wein, so faß-weise verkauft wird.

‡ **GROSDETOURS**, ein gewisser seidener zeug.

GROS, m. GROSSE, *f. adj.* dick; stark; grob. Un gros garçon: ein dicker kerl. Un gros livre: ein dickes [starkes] buch. Du gros drap: grobes tuch. De grosses jolies: dicke backen.
Une grosse voix, eine grobe stimme.
Du gros vin, schwerer [starker] wein.
De la grosse viande, starke speise.

GRO

Le gros canon, das schwere geschuß.

Avoir de grosses paroles avec quelcun, harte worte mit einem wechseln.

Toucher la grosse corde, sprichw. die haupt-sache berühren; von dem haupt-werck reden.
Se tenir au gros de l'arbre, sich zu den meisten halten; dem stärksten theil anhangen.
Avoir le coeur gros de colere, de dépit, &c. voll zornis; voll unwillens seyn.

GROS, schwanger. Une femme grosse: eine schwangere frau. [wenn aber das *adj.* vorher gehet, heisset es dick: Une grosse femme: ein starkes [dickes] weib.] Elle est grosse de trois mois: sie ist im dritten monat ihrer schwangerschaft; schwanger von drey monden.

GROS, lustern; begierig. Je suis gros de voir le Roi: ich bin sehr begierig, den könig zu sehen.

GROS, groß; mächtig. Ungros Seigneur: ein großer herr. Un gros marchand: ein mächtiger kaufman; der eine starke handlung führt.

GROS, [von frandheiten] stark; heftig. Une grosse fièvre: ein starkes fieber. Un gros mal de tête: heftige kopf-schmerzen.

GROS, schwer; wichtig. Un gros péché: eine schwere sünde. Gros intérêt: schwere zinsen; mehr als ingemein gegeben wird. Jouer gros jeu: hoch spielen; viel auf das spiel setzen.

EN GROS, *adv.* überhaupt; zum meisten theil. Je fai l'affaire en gros: ich weiß von der sache überhaupt.
‡ Tout en gros, aufs höchste; zum aller-mehrsten.

EN GROS, [im kauf-handel] ganz; im ganzen; ins große. Vendre en gros & en détail: im ganzen und auch stückweise verkaufen.

GROSSE aventure, *f. f.* [in der see-fahrt] vorichuß auf ein schiff oder dessen ladung, welcher, wenn das schiff wieder kommt, mit wucher-zinsen erstattet wird.

GROS avanturier, *f. m.* der auf schiffe geld versetzt.

GROS-BEC, *f. m.* fern-beißer.

‡ **GROSBON**, eine gattung papir.

GROS-TEMS, *f. m.* [in der see-fahrt] hart wetter; stürmisch wetter.

‡ **GROS**, Livre de gros; denier de gros, eine wechsel-münz zu Amsterdam, Eöln, Antwerpen &c.

GROSEILLE, GROISEILLE, *f. f.* [das erste ist das beste] Johannis-beer.

GROSELIER, GROISELIER,

GRO 365

ER, *f. m.* [das erste ist das gemeinste] Johannis-beer-strauch.

GROSSE, *f. f.* gerichtliche abschrift; gerichtlicher auszug.

GROSSE, [im kauf-handel] zwölf dugent. Une grosse de boutons: ein pack von zwölf dugent knöpfen.

‡ **GROSSE**, der zins welcher von dem vorschuß auf ein schiff oder desselben ladung bezahlet wird.

GROSSESSE, *f. f.* schwangerschaft.

GROSSEUR, *f. f.* stärke; dicke. Un homme de grosseur mediocre: ein mann, der mittelmäßig dick ist. être en grosseur, [in dem garten bau] die erforderte größe erlangt haben. Ces pêches sont en grosseur: diese pfirsichen sind groß genug; sind schon so groß, wie sie seyn sollen.

‡ **GROSSEUR**, geschwulst.

GROSSIER, m. GROSSIERE, *f. adj.* grob; ungeschickt; plump. Ouvrage grossier: grobe arbeit. Esprit grossier: ein ungeschicktes gemüth; tumber verstand. Air grossier: plummes [ungeschicktes] wesen. Siecle grossier: ungelehrte [ungeschickte] zeit.

GROSSIER, [im kauf-handel] Marchand grossier: großhändler; der im ganzen [ins große] handelt. † Horloger grossier, groß-uhren-macher.

GROSSIEREMENT, *adv.* gröblich; plump; ungeschickt. Ouvrage travaillé grossierement: arbeit, die gröblich, ungeschickt gemacht ist.
Dire les choses grossierement, plump heraus reden.

GROSSIERETE, *f. f.* gröbheit; plumphet; ungeschicklichkeit.

GROSSIERETE, *unver-*schämte; unsätige rede.

CROSSIR, *v. a.* vergrößern. Les lunettes grossissent les objets: die brillen vergrößern, was dadurch gesehen wird.
La renommée grossit les choses, der gemeine ruff macht die dinge grösser.

GROSSIR, *v. n.* dick werden.

SE GROSSIR, *v. r.* sich aufblähen; gerne groß seyn wollen; stolzieren.

GROSSISSEMENT, *f. m.* vergrößerung.

GROSSOIER, *v. a.* gerichtlichen auszug machen.

GROTE, GROTE, *f. f.* bergkluft; felsenkluft; höle.

GROTTE, kunst-gebäu, so einer felsenkluft nachahmet.

GROTESQUE, *adj.* lächerlich; tursweilig; possirlich. Homme grotes-

- grotesque: ein possierlicher mensch.
Vifage grotesque: ein lächerlich
ungefalttes gesicht.
- GROTESQUES, *f. f. pl.* unge-
faltte bildungen; vermischte abbil-
dungen von laubwerk, thieren und
menschen-gesichtern durcheinander.
- GROTESQUES, ungeräumte
einfälle; lächerliche possen.
- GROTESQUEMENT, *adv.*
possierlich; lächerlich.
- GROUETTEUX, *m.* GROÛE-
TEUSE, *f. adj.* steinig. Fond
chaud & grouéteux: ein warmer
und steiniger boden.
- GROUILLANT, *m.* GROÛ-
ILLANTE, *f. adj.* friebelnd;
wimmellend. Ce gueux est tout
grouillant de poux: der bettler
wimmelt von läusen.
- GROÛILLER, *v. a.* regen; be-
wegen. Je ne saurois grouiller la
tête: ich kan den kopf nicht regen.
Ne grouillés pas cela: rühre das
nicht; rege es nicht. Ils sont si
étroitement logés, qu'ils ne sauroient
se grouiller: sie wohnen so
enge, daß sie sich kaum regen kön-
nen.
- GROÛILLER, *v. n.* friebelt;
wimmeln. Les vers grouillent
dans ce fromage: die maden wim-
meln in diesem käse.
La tête lui grouille: er zittert
mit dem kopf.
- GROUIN, *f. GROIN.*
- ‡ GROUP, *f. m.* ein packet geld,
welches verschicket wird.
- GROUPADE, *f. GROÛPA-
DE.*
- GROUPE, *f. m.* [bey der mah-
lererey] stellung; zusamensetzung
vieler bilder. Un groupe de figu-
res: eine stellung von menschen-
bildern. Un groupe de fruits: ei-
ne stellung von fruchten. Cela fait
groupe avec cet autre: dieses ist
mit jenem in eine bildung gestellet.
- GROUPER, AGROUPER,
v. a. [das erste wird das ge-
meinste] in ein bild zusammen
setzen; zusammen stellen.
- GRU, *f. m.* wald = mast; wald-
fruchte.
- GRUAU, *f. m.* schrot-mehl. Du
pain de gruu: geschrotten brod.
Gruau d'aveine; d'orge: haber-
grüg; gersten-grüg.
- GRUAU, junger kranich.
- GRUAU, [in der bau = kunst]
kran.
- GRUÛ, *f. f.* kranich.
- UN COUDE GRUÛ, ein kra-
nich-hals, d. i. ein langer Hals.
Le monde n'est pas gruë: *sprüchw.*
die leute sind nicht ein-
fältig; lassen sich so leicht nicht be-
tragen.
Faire le pié de gruë: *sprüchw.*
warten; aufwarten; aufpassen.
GRUÛ, ein kran.

- GRUÛ, eine sdel; werckzeug,
daran die missethäter zur strafe
geschlossen werden.
- GRUÛ, der kranich, südliches ge-
stirn.
- GRUÛ de mer, ein besonderer see-
fisch.
- GRUGER, *v. a.* essen; anbeissen.
N'avoir pas de quoi gruger: we-
der zu beissen noch zu brechen ha-
ben.
- GRUGER, zerreiben; zerstoßen.
- GRUGER, [bey dem bildhauer]
behauen; aus dem rauhen bear-
beiten.
- GRUIER, *f. m.* forst-schreiber;
forst-verwalter.
- GRUIER, *adj.* [bey dem saltze-
nierer] saltze auf die kraniche.
- GRUIER, geschickt in seiner pro-
fession.
- GRUIERE, *f. m.* Schweizer-
käse.
- GRUIERIE, GRUIRIE, *f.*
GRURIE.
- GRUME, *f. f.* du bois en grume:
raues holz; unbehauenes holz.
- GRUMEAU, *f. m.* bröck; krum-
mel in geronnener milch, u. d. g.
Se mettre en grumeaux; se met-
tre par grumeaux: zu krummeln
gerinnen.
- GRUMEAU de lait, die harte
brust der frischen wöchnerinnen.
- ‡ GRUMEL, *f. m.* haber-blütthe.
- SE GRUMELER, *v. r.* zu krum-
meln gerinnen.
- GRUMELEUX, *m.* GRUME-
LEUSE, *f. adj.* krummelig; ge-
ronnen. Mamelles dures & grumel-
euses: harte brüste, darinnen
die milch geronnen.
- BOIS GRUMELEUX, spröde
holz.
- GRURIE, GRUIERIE,
GRUIRIE, *f. f.* [das erste ist
das gemeinste] forst = verwal-
tung; forst-verwalter-dienst.
- GUACATENE, *f. m.* ein wund-
kraut, in Neu-Spanien.
- GUAHEUX, *f. m.* wilde kuh.
- GUAINUMU, *f. m.* grosser tar-
schen-krebs, in Brasilien.
- GUAIRO, [bey dem saltze-
nierer] wort, da der saltze-
nierer erinnert wird den saltzen
zu werfen.
- GUANABANE, flaschen-baum,
in America.
- ‡ GUANCO, ou GUANACO,
f. m. ein thier in West-Indien,
von welchem auch Bezoar-stein ge-
zogen wird.
- ‡ GUANIN, *f. m.* ein gewisses
metall in der insul St. Domingue.
- GUAO, *f. m.* baum in America,
mit rothen und zottigten blättern,
die nicht abfallen.
- GUARA, *f. m.* vogel in Brasilien,
der so groß wie eine elster, einen

- krummen schnabel und lange beine
hat.
- GUARAL, *f. m.* Africanische
spinne.
- GUARAQUIMIA, Brasiliani-
scher baum, den myrthen nicht un-
ähnlich, dessen saame gut für die
würme.
- GUE, *f. m.* furth; untiefer ort in
einem strohm, wo man durchsetzen
kan. Passer une riviere à gué:
durch einen fuß setzen; waten.
Sonder le gué: die tiefe eines
flusses erforschen; eine furth su-
chen.
Sonder le gué: einen versuch
thun; erforschen, ob man mit sei-
nem vorthaben durchdringen wer-
de.
- GUEABLE, *adj.* da man durch-
waten [durchsetzen] kan. Une ri-
viere guéable: ein fuß, da man
durchwaten kan.
- GUEDER, *v. a.* stopfen; voll freß-
sen.
- GUÉDE, *f. f.* weid, zum färben.
- GUÉDER, mit weid färben.
- ‡ GUÉDRONS, *f. m.* weid-fär-
ber.
- GUÉER, *v. a.* spülen; schwem-
men. Guéer du linge: wäsche
spülen. Guéer un cheval: ein
pferd schwemmen.
- GUENILLE, *f. f.* lumpen; zer-
rissene kleider. Mon habit est en
guenilles: mein kleid ist ganz zer-
lumpt.
- GUENILLON, *f. m.* lappe;
lumpe.
- GUENIPE, *f. f.* [schmach-wort]
schand-sack; schand-nickel.
- GUENON, *f. f.* asse; das weib-
lein eines affen.
Voyés la guenon: sehet das affen-
gesicht; ungefalttes weib.
- GUENUCHE, *f. f.* kleiner asse.
- GUENUCHON, *f. f.* kleiner asse.
- GUÉPE, *f. f.* wespe.
- GUÉPIN, *f. m.* schalck; listiger
gast.
- GUÉPINE, *f. f.* schälckin.
- GUERDONNER, *v. a.* beloh-
nen.
- GUÉRE, GUÉRES, *adv.* [wird
allezeit mit der negativa ge-
braucht] Il n'est gueres savant:
er ist nicht sehr gelehrt.
- DE GUÉRE, *adv.* Il n'est de
guère plus grand que son frere:
er ist nicht viel grösser als sein bru-
der.
- N'AGUÉRE, ou N'AGUÉRES,
vor kurzem; vor weniger zeit.
- GUÉRET, *f. m.* brach-feld; acker
so ein jahr um das ander bestellt
wird.
- GUERIDON, *f. m.* leuchter-stub;
worauf man einen leuchter ne-
ben den tisch stellt.
- GUÉRIR, *v. a.* heilen; gesund
machen.

GUE

machen. Guérir un malade : einen fräncken gesund machen. Guérir une plaie : eine wunde heilen.

Le tems qui guérit tout, guérira ta douleur : die zeit wird deinen schmerz lindern.

Se guérir de sa passion : sich die liebe vergehen lassen ; seiner liebes-brunnt allgemach vergessen.

GUÉRIR, v. n. heil werden ; genesen. Il guérit lentement : er wird langsam gesund ; kömmt langsam wieder auf.

GUÉRISON, f. f. genesung ; heilung. Travailler à la guérison : an seine genesung fleiß wenden.

‡ GUÉRISON de l'esprit, v. n. besserung der gemüths-fehler.

GUÉRISABLE, adj. heilbar ; das zu heilen ist ; davon man genesen kan. Ce mal n'est pas guérissable : diese frandheit ist unheilbar.

GUÉRITE, f. f. schiltter-haus.

GUÉRITE, thürmen auf einem haus, oder aussatz zur aussicht. Gagner la guérite : sprichw. entlaufen ; außreißen.

GUERLANDE, [in der see-fahrt] dieses außgeschweiftes holz, bey den vorder-stäben.

GUERLIN, f. f. [in der see-fahrt] schiff-seil, damit ein see-geschiff, vermittelt eines ruder-fahrzeugs, fortgetrectet oder gezogen wird.

GUERPIR, verlassen ; fahren lassen.

GUERRE, f. f. krieg ; streit. Faire la guerre à son voisin : seinen nachbar bekriegen. Soutenir la guerre : den krieg führen ; außführen. Guerre civile : innerlicher krieg, da die inwohner eines landes unter sich selbst kriegen.

Aller à la petite guerre : auf party gehen ; auf beute außgehen.

BONNEGUERRE, rechtmäßiger kriegs-gebrauch. Cette prise est de bonne guerre : diese beute ist rechtmäßig [nach rechtem kriegs-gebrauch] erodert.

Faire la guerre au vice : die laster strafen ; den lastern widerstehen.

Faire la guerre à l'oeil : sprichw. ein wachsameres auge auf eine sache haben ; genau außsehen.

Qui terre a, guerre a : sprichw. wer land hat, der hat auch streit.

GUERRIER, krieger ; kriegs-mann.

GUERRIER, m. GUERRIERE, f. adj. kriegerisch ; streitbar. Chanter les faits guerriers des héros : die kriegs-thaten der helden besingen. Un peuple guerrier : ein streitbares volck.

GUERROIER, v. a. kriegen ; krieg führen.

GUESPE, f. GUEPE.

GUE

GUET, f. m. wache ; hut. Etre au guet : auf der hut stehen ; wache halten.

Avoir l'oeil au guet : sich fleißig umsehen ; fleißig achtung geben.

GUET, wächter ; der wache hält.

GUET, nacht-wache ; schaar-wacht.

GUET, königliche leib-wacht ; die wacht vor des königes gemach.

GUET, das zeichen mit der trompette, wenn des abends alles zur ruhe geben soll.

‡ Ce chien est de bon guet : dieser hünd ist sehr wachbar.

LE MOT DU GUET, die losung. Dire le mot du guet : die losung sagen. Donner le mot du guet : die losung geben.

GUET à pens, f. m. vorsätzliches [wohbedächtiges] verbrechen. Un meurtre de guet à pens : ein vorsätzlicher mord.

GUETER, v. a. lauren ; aufpassen ; vorwarnen. Gueter quelqu'un au passage : einem im vorbegehen aufpassen. Le chat guete la souris : die katz lauert auf die maus.

GUÉTEUR, f. m. laurer ; aufpasser. Guéteur de chemins : strassen-räuber.

GUÉTRE, f. f. strümpfung ; überzug über die beine.

Tirer les guêtres d'une ville : sich aus einer stadt begeben ; außziehen.

GUETTE, f. f. [in der bau-kunst] band.

GUEULE, f. f. rachen der reissenden thiere. La gueule du lion : des löwen rachen.

Elle n'a pas six dens en gueule : sie hat keine sechs zähne mehr im maul.

Avoir la gueule morte : still schweigen ; nichts antworten.

Vous êtes bien fort en gueule : du hast ein loses maul ; bist sehr kühn im reden.

Il en a menti par sa gueule : er hat in seinen hals gelogen.

LES MOTS DE GUEULE, garstige reden ; grobe zotten.

Il est venu la gueule enfarinée : er wolte auch sein stück vom tuchen haben.

GUEULE de four, ein ofen-loch.

GUEULE de pot, der hals eines topfs oder krugs.

Ce chien chasse de gueule : [bey der jägerey] der hünd schlägt an, wenn er die fahrt antrifft.

GUEULE, unmäßigkeit im essen und trinken. Il est aigre à sa gueule : er frist und säufft nicht für die lange weile.

GUEULE droite, & gueule renversée, [in der bau-kunst] rinn-leisten.

GUEULEE, f. m. unstätige und garstige rede.

GUE GUI 367

GUEULER, v. n. schmähen ; worte unbesonnener weise außstossen ; sich maufsig machen.

GUEULES, f. m. [in der wap-pen-kunst] roth ; rothe farb. Lion de gueules : rother löw.

GUEUSAILLE, f. f. bettel-volck ; bettel-gehind ; pracher-volck.

GUEUSAILLER, v. n. betteln.

GUEUSE, f. f. bettlerin.

‡ GUEUSE, eine allgemeine hure.

‡ GUEUSE, eine art spizen.

‡ GUEUSE, eine gattung flandrischer zeuge.

GUEUSE, ein stück eisen, so auf einmahl eingeseht wird, daraus stangen zu schmieden.

GUEUSER, v. a. betteln ; prachern.

GUEUSERIE, f. f. bettelten ; pracherey.

GUEUSETTE, f. f. ein schersden, darin die schuster die schuh-schwärze halten.

GUEUX, m. GUEUSE, f. adj. arm ; bettel-arm. Il est gueux : er ist blut-arm.

GUEUX, f. m. bettler ; pracher ; bettel-hünd.

Il est gueux comme un peintre ; comme un rat d'eglise : er ist überaus arm.

UN GUEUX revêtu : ein bettel-hünd, der in kurzer zeit reich geworden.

‡ GUEZE, eine Perfsche Ede.

GUI, f. m. Zeit, ein manns-nahme.

GUI, mistel ; knister ; vogel-leim. Gui de chêne : eichen-mistel.

GUI, [in der see-fahrt] mittel-mäßiges und rund-förmiges stück holz, auf einem fahr-zeuge, das untertheil des see-gels daran zu binden.

‡ GUIBERT, f. m. eine gattung französische leinwand.

‡ GUIBRAY, f. m. fil de guibray : dachten zu wachsluchtern.

GUICHE, f. f. band an der mönchs-kutte.

GUICHET, f. m. gitter-fenster, in einer kercker-thür.

GUICHET, schieber vor dem gitter-fenster in einem beicht-stuhl.

GUICHET, fenster-laden von innen des gemachs.

GUICHET, fenster-rahm.

GUICHET, thür-sügel an einem schrand.

GUICHET, pforte ; fall-thür in einem stadt-thor.

GUICHETIER, f. m. kercker-meister ; stockmeister.

GUICHETIERE, f. f. kercker-meisterin.

GUIDE, f. m. und f. wegweiser, wegweiserin ; geleits-mann ; geleits-termin.

GUI.

- GUIDES**, *f. f. pl.* leit-riemen; leit-streng, womit die pferde vor dem wagen gelenket werden.
- GUIDER**, *v. a.* führen; leiten; geleiten; den weg weisen. Guider les troupes: das kriegs-volk geleiten. Guider les chevaux: die pferde lenken.
- Un maître guide des disciples: ein lehrmeister leitet seine schüler.
- GUIDON**, *f. m.* fahn-junker.
- GUIDON**, standart.
- GUIDON**, das korn auf einem feuer-rohr.
- GUIDON**, der custos in den sing-noten.
- GUIGNARD**, *f. m.* schnee-vogel.
- GUIGNAUX**, [bey dem zim-mermann] quer-bänder, zu den öffnungen, da die schorsteine durch das dach gehen.
- GUIGNE**, **GUINE**, *f. f.* Spanische firsche.
- GUIGNER**, *v. a.* ein auge wor-auf haben; genau nach etwas sehen. Il y a long tems qu'il guigne cette fille: er hat von langer zeit ein auge auf dieses mädlein.
- Etre guigné de travers: scheel angesehen seyn; eines ungunst wider sich haben.
- GUIGNER**, *v. n.* schielen.
- GUIGNIER**, *f. m.* Spanischer firsch-baum.
- GUIGNOLE**, *f. f.* latte, daran die wagen in der münze hangen.
- GUIGNON**, *f. m.* unglück; un-fall. Porter guignon a quelqu'un: einem unglück zubringen.
- † **GUILDINE**, ou **GUILDIVÉ**, zucker-brandtwein aus Bras-silien.
- GUILLE**, *f. f.* platz-regen; stürz-regen.
- GUILLAUME**, *f. m.* Wilhelm ein manns-nahme.
- GROS GUILLAUME**, *f. m.* grob brod, gesunde-brod.
- GUILLAUME**, [bey dem ti-scher] ein hobel.
- † **GRAS GUILLAUME**, eine art Spanischer taback.
- GUILLEDIN**, *f. m.* Englischer wallach.
- GUILLEDOU**, *f. m.* hur-haus. Courir le guilledou: in die hur-häuser gehen; unzüchtige örter besuchen.
- GUILLEMITES**, *f. m.* ben-name etlicher Augustiner-mönche.
- GUILLEMET**, *f. m.* gans-aus-ge, in der druckerey.
- GUILLEMETTE**, *f. f.* Wil-helmüne, ein weibs-nahme.
- GUILLEMOT**, *f. m.* bläsling, vogel.
- GULLER**, betrügen; hinterge-ben.

- GUILLOCHIS**, [in der bau-kunst] ketten-züge. [bey ver-zierung der felder.]
- GUILLOT**, *f. m.* käse-made.
- GUIMAUVE**, *f. f.* weiße pappel.
- GUIMAUX**, wiesen die jährlich zweymal gehauen werden. [ist nur in einigen provinzen ge-bräuchlich.]
- † **GUIMBARDES**, *f. f.* eine gattung fuhrwägen.
- GUIMPE**, *f. f.* der nonnen brust-schleier.
- † **GUINDA**, *f. m.* eine art tuch-scherer-vres.
- GUINDAGE**, *f. m.* [in der see-fahrt] das ein- und aushe-ben der guter auf dem schiff.
- † **GUINDAGE**, der auglad-lohn, so von denen waaren be-zahlt wird [in der see-fahrt] Item die seiler so zum ausladen ge-braucht werden.
- GUINDAL**, *f. m.* winde, wo-mit lasten in die höhe gezogen wer-den.
- GUINDANT**, *f. m.* [in der see-fahrt] die höhe des segels.
- GUINDEAU**, *f. m.* [in der see-fahrt] die hisse; winde.
- GUINDER**, *v. a.* hissen; auf-hissen; in die höhe ziehen. Guin-der les voiles: die segel aufziehen; aufhissen.
- SE GUINDER**, *v. r.* sich erhe-ben; sich in die höhe schwingen. Oiseau qui se guinde jusqu'aux nues: ein vogel, so sich bis in die wolcken schwinget.
- Un esprit guinde, ein hochtra-bender geist.
- Un stile guindé, eine hochge-spannte schreib-art.
- GUINDERESSE**, *f. f.* [in der see-fahrt.] his-tau, wo-ran das segel aufgezogen wird.
- GUINDRE**, *f. m.* spule.
- GUINE**, *f. m.* **GUIGNE**.
- † **GUINEATUFLON-GEE**, *f. f.* ostindischer zeug halb-seiden, halb-baumwollen.
- GUINEE**, *f. f.* ginnis, eine gol-dene münz in Engelland.
- † **GUINEE**, eine gattung weiße baumwollene leinwand aus Ostin-dien.
- † **GUINGANS**, *f. m.* baum-wollene leinwand von Bengale.
- GUINGOIS**, überwerch; ver-schoben; unrecht. Vötre peruque va tout de guingois: eure peruque sitzt ganz überwerch.
- GUIONAGE**, zoll, für den freyen durchzug; weg-geld.
- GUIORANT**, *m.* **GUIO-RANTE**, *f. adj.* vresiffend. [wird von der stimme der mäuse gesagt.]
- GUIPER**, *v. a.* überspinnen.
- † **GUIPOIR**, *f. m.* franzen-ge-wicht.

- GUIPÈRE**, *f. f.* seidene soigen, womit die unter-röcke besetzt wer-den.
- GUIRLANDE**, *f. f.* blumen-franz.
- GUIRLANDE**, eine flor-bin-de, so die weiber in der trauer auf dem kopf tragen.
- GUIRLANDE**, feder-busch, so die weiber vormahls am kopf getragen.
- GUIRLANDE**, der rand oder zierath an der trompette.
- GUIRLANDES**, [in der bau-kunst] frucht-binden.
- GUISE**, *f. f.* weiße; manier. Chacun vit à sa guise, jederman lebt nach seiner weise.
- Chaque país a sa guise, sprüchw-ländlich, sittlich.
- En guise, wie; auf die art.
- GUITARRE**, **GUITERRE**, *f. f.* [das erste ist das gemei-neste] zitter.
- GUITERNE**, *f. f.* [in der see-fahrt] stütze, so die stange eines hebezeugs hält masten auf-zurichten.
- GUITRAN**, *f. m.* schiff-vech.
- GUIVRE**, *f. f.* [in der wap-per-kunst] eine wippe; schlange.
- GULDEN**, **GOULDE**, *f. m.* guldiner; Reichs-gulden; zwei-drittel = stück.
- GULPES**, [in der wappen-kunst] fugeln; ballen; platten; von purper-farbe.
- GUMENES**, ou **GUMES**, [in der see-fahrt] anker-seil bey den galeen. Item allerhand tau-werck.
- † **GURAES**, *f. m.* gedruckte baumwollene zeuge von Bengale.
- † **GURLET**, ou **GRELET**, *f. m.* eine gattung maur-ham-mer.
- GUSES**, [in der wappen-kunst] feuer-oder blut-roth.
- GUSMAN**, *f. m.* Guffman, ein Spanischer mans-nahme.
- GUSTAVE**, *f. m.* Gustav, ein manns-name.
- † **GUTTA-GAMBA**, Gum-mi = gutt.
- GUTTURAL**, *m.* **GUTTU-RALE**, *f. adj.* [in der sprach-kunst] Lettres gutturales: buch-staben so mit der gurgel ausgespro-chen werden; aus der fehle aufge-holet werden. Les hebreux ont des lettres gutturales: die Hebräer haben buchstaben, die man aus der fehle aussprechen muß.
- GYMNASTIQUE**, *f.* **GIM-NASTIQUE**.
- GYNGLIME**, [in der anat-omie] zusammenfügung oder ein-gelenkung der beine.
- GYP**, *f. m.* durchsichtiger stein, den man im gyps findet.
- GYPSEUSE**. Goute gypseuse, [in

HAB

[in der heil-kunst] das zipperlein, wobey sich gleichsam ein gyps oder kalk zwischen die gelencke gesetzt hat.

H.

H, *f. f.* [spr. Ache] ein *H*. Das *H* wird hart und deutlich ausgesprochen, in denen eigentlich Französischen Worten, als: la harangue: es wird aber verschwiegen, oder ist stumm, in denen aus dem Latein abgeleiteten Worten, als. l'honneur.]

HA, *interj.* ha! ach! *ev.* Ha! qu'elle est belle: ach wie ist sie so schön. Ha coquin: ey du lumpen-hund; schelm.

HAHA, *f. f.* Vieille haha: alte bettel.

HABILE, *adj.* [das *b* ist stumm] hurtig; behend; geschickt; geübt; tüchtig; fähig. Un habile ouvrier: ein hurtiger [behender] arbeiter. Un habile maitre, ein geschickter [geübter] meister. Habile à cacher les desseins: behend sein vorhaben zu verhehlen. † Un bätard n'est pas habile à succéder, ein Bastard ist nicht erb-fähig.

HABILEMENT, *adv.* geschicklich; hurtiglich; meisterlich.

HABILETE', *f. f.* geschicklichkeit; übung; kunst. C'est une grande habileté, que de savoir cacher son habileté: es ist eine große kunst, seine kunst zu verbergen wissen.

† **HABILETE'** à succéder, tüchtigkeit zu erben; erb-fähigkeit.

HABILISIME, *adj.* überaus geschickt; künstlich.

HABILITER, *v. a.* geschickt machen.

HABILLAGE, *f. m.* [das *b* ist stumm] bereitung; zurechtung des gebratenen geflügels. † Item Schlachtung und bereitung des Viehs zum verkauf in der Metzge.

HABILLE, [in der wappen-kunst] besleidet; überkleidet.

HABILLEMENT, *f. m.* kleidung. Un habillement d'homme: eine manns-kleidung.

HABILLEMENT de tête, [bey dem waffen-schmid] ein helm.

HABILLER, *v. a.* kleiden; kleider schaffen. Habiller ses domestiques: seine diener kleiden.

HABILLER, kleiden; kleider machen. Un tailleur qui habilie bien: ein schneider so wohl kleidet; ein gut kleid macht.

HABILLER un pot, [bey dem topfer] öhre und fusse an einen topf ansetzen.

HAB

HABILLER du chanvre, [bey dem seiler] hanf becheln.

HABILLER un chapon, einen kapaun pflücken, spicken, und zum braten bereiten.

HABILLER du poisson, fische ausmachen.

† **HABILLER** un cuir, [bey dem gerber] eine haut in das lohe rüsten.

† **HABILLER** un veau, einem kalb die haut abziehen und die gedärme ausnehmen.

S'HABILLER, *v. r.* sich kleiden; das kleid anlegen; sich anlegen; sich anthun. S'habiller de deuil: sich in trauer kleiden. Je m'habille tout seul: ich lege mich ganz allein an.

HABILLEUR, *f. m.* fürschner, der felle und haute gar macht.

HABIT, *f. m.* kleid. Etre en habit: gekleidet seyn; das kleid anhaben. Couper un habit: ein kleid zuschneiden.

HABIT, ordens-kleid; mönchs- oder nonnen-kleid. Prendre l'habit de Capucin: eine Kapuciner-kappe anlegen.

HABIT de chœur, chor-rock.

HABITABLE, *adj.* [das *b* ist stumm] wohnbar; bewohnt. Maison habitable: ein wohnbar haus; das zu bewohnen ist. Terre qui n'est pas habitable: unbewohnt land; darin man nicht wohnen kan.

† **HABITACLE**, *f. m.* Wohnung. Les habitacles eternels, die ewigen wohnungen.

HABITACLE, schlechte wohnung; stüben.

HABITACLE, [in der see-fahrt] wacker, oder ort wo der compas siehet.

HABITANT, *f. m.* einwohner.

HABITATION, *f. f.* [spr. Abitacion] wohnung; einwoh-nung. Une agreable habitation: eine lustige wohnung. Avoir droit d'habitation: das recht der einwoh-nung haben: das recht haben, in einem hause zu wohnen.

HABITATION, kleine colonie.

HABITATION charnelle, fleischliche bewohnung; vermischung.

HABITER, *v. a.* wohnen; sich aufhalten. Habiter les bois: in den wäldern wohnen.

HABITER, einem weibe fleischlich bewohnen. Habiter avec sa femme: seinem weibe bewohnen.

HABITUDE, *f. f.* [das *b* ist stumm] gewohnheit; übung. L'habitude est une seconde nature: die gewohnheit ist eine zweyte natur: angewohnt ist gleich als angebohren.

HABITUDE, umgang; gemein-

HAB HAC 369

schaft. Je n'ai nulle habitude avec lui: ich habe keine gemeinschaft mit ihm; gehe mit ihm gar nicht um.

† **HABITUDE**, bekantschaft. Il m'a procuré des habitudes utiles, er hat mir nützliche bekantschaften an die hand gegeben.

HABITUDE, zustand; beschaffenheit des leibes.

HABITUDE, wohnung; aufenthalt. [wird von den geistlichen gesagt, die mit des pfarren gutem willen sich in seinem kirch-spiel aufhalten.]

HABITÜE', *m.* **HABITÜE'**, *f. adj.* gewohnt; geübt.

HABITUE', wohnhaft.

HABITUEL, *m.* **HABITUELLE**, *f. adj.* bewohnend; anhängend; anlebend. Grace habituelle: bewohnende gnade. Maladie habituelle: anhängende [eingewurgelte] krankheit. Péché habituel: anlebende [angewohnte] sünde.

HABITUER, *v. a.* angewöhnen. Il faut habituer de bonne heure les enfans à prier Dieu, man muß die kinder bey zeiten zum beten gewöhnen.

S'HABITUER, *v. r.* sich gewöhnen; gewohnt werden. S'habituér au mal: sich zum bösen gewöhnen.

S'HABITUER, sich setzen; wohnhaft niederlassen.

HABLE, ein haafen.

HABLER, *v. n.* [das *b* ist laut.] schwäzen; plaudern; großsprechen.

HABLERIE, *f. f.* geschwätz; aufschneideren.

HABLEUR, *f. m.* schwäger; aufschneider.

HABLEUSE, *f. f.* schwägerin.

[Alle hie nachfolgende worte haben ein lautes *H*.]

HACHE, *f. f.* art; beil.

† **Maitre de hache**, [bey der see-fahrt] ein zimmermann.

HACHE d'armes, streit-art.

Avoir un coup de hache, sprüchw. im gehirn nicht wohl verwahrt seyn; einen sparren zu viel haben.

Imprimer en hache, [in der druckerey] wenn man am rand etwas beizusetzen angefangen, und damit am ende der seite unter den text rücken muß.

† **HACHE**, [bey denen feld-messeren] das in einander laufen zweyer äcker, wann namlich solches winkel-hacken weiß geschähet und se wie zwey *L* geschräncket seyn.

HACHE! *interj.* das dich der hender, [wird gesagt, wenn ein nem etwas mißlinget.]

